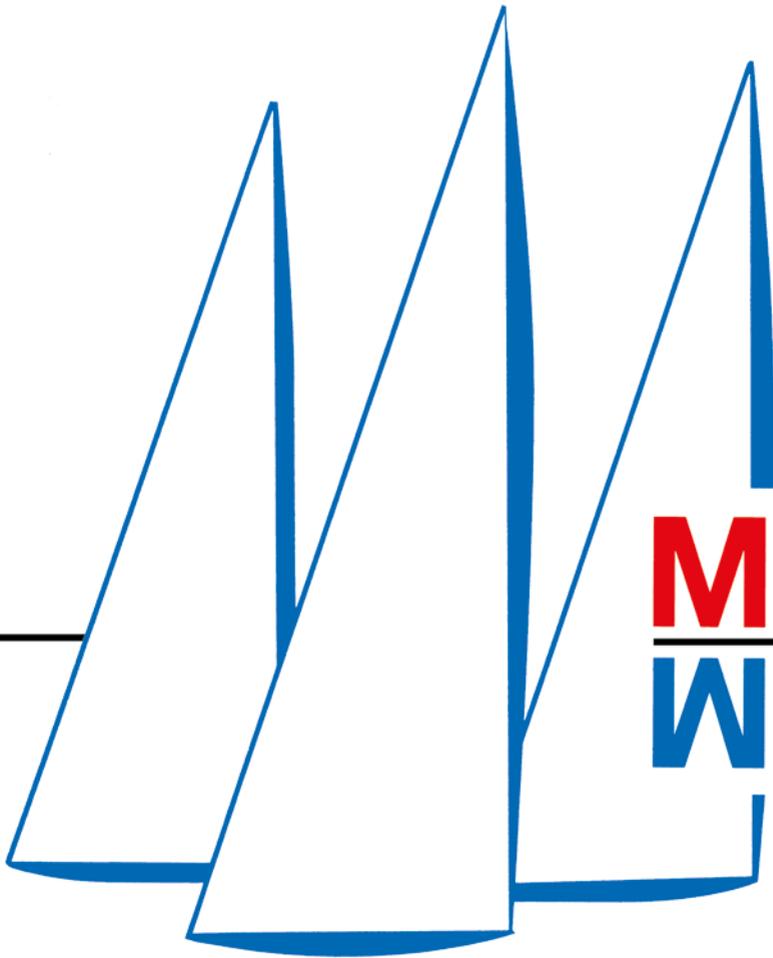




LOGBUCH

Möltener Seglerkameradschaft e.V.



MSK
WSK

Gut beraten mit Ihrer



DLS GmbH

Versicherungsagentur
der Förde Sparkasse



Was gibt es Schöneres, als seine Freizeit auf dem Wasser zu verbringen und die Sorgen des Alltags zurückzulassen? Die Wassersportversicherung der Provinzial bietet Ihnen dabei optimalen Schutz und lässt Sie im Fall der Fälle nicht in den Seilen hängen.

Rufen Sie uns gern unter der
Telefonnummer 0431 592-2910 an.

PROVINZIAL



Förde Sparkasse



Vorwort	3
Fahrtensegeln.....	4
Mit Yudith Richtung Ostschären in Schweden	4
Jugendabteilung	20
Der FSJ-ler beim Bootsbauer.....	20
Teilnahme „Unser sauberes Schleswig-Holstein“	23
Jugendjahreshauptversammlung 2022	24
Vorstand	26
Jahreshauptversammlung	26
Vorstellung des neuen 2. Vorsitzenden	36
Vorstellung des neuen Takelmeisters Boote	37
Vorstellung der neuen Jugendwartin	39
Der Ehrenrat stellt sich vor	41
Verschiedenes	42
Wir stellen vor: Johannes Beyer.....	42
Aktiv auch im Winter!.....	43
Fahrtenpreise 2021	46
Balkonsanierung.....	50
Die Teamwork Saison 2021	52
Die Winterarbeiten an der Teamwork	57
Was wird aus unserem Müll?	58
Ein persönlicher Praxis-Test für Logbuch-Apps	60
Woher kommen die Daten für ein elektronisches Logbuch.....	64
Möltener Küstenköpfe	67
Mitgliederbewegungen	69
Termine.....	73
Impressum.....	76



Gratis
DEMO-Version
boating.wetterwelt.de



SEAMAN PRO

by WetterWelt

- die perfekte **Törnplanungssoftware**
 - das **ganze** Seewetter inkl. Strömung, Böen + Wellen
 - Meteogramme + Wetterkarten
 - interaktive Weltkarte
 - für PC und Mac
-
- GRIB-Daten basierend auf den weltweit besten Vorhersagemodellen



Intuitiv. Zuverlässig. Genau.



Wir. Wissen. Wetter.

WetterWelt GmbH • webshop.wetterwelt.de



Liebe Segelkameradinnen, liebe Segelkameraden,

die dunkle Jahreszeit ist vorbei. Endlich geht es wieder aufs Wasser. Und endlich normalisiert sich auch das öffentliche Leben!

Hinter uns liegt ein spannendes Winterhalbjahr: Anfangs war unser Vereinsleben noch durch die Pandemie blockiert. Aktivitäten konnten meist gar nicht stattfinden. Später haben wir zumindest Freiluft-Veranstaltungen durchgeführt, wie z.B. einen „Neujahrsspaziergang“ und das traditionelle Bossel-Turnier. Aber wir haben die Zeit trotzdem produktiv genutzt. So wurde unter anderem von sachkundigen Segelkameraden der Balkon saniert und es wurde die Erneuerung von Großsegel und stehendem Gut der *TEAMWORK* in Angriff genommen – beides ermöglicht durch Eure großzügigen Spenden.

Seit einigen Monaten sind unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen auch Veranstaltungen in Innenräumen möglich. So konnten im Rahmen des Bildercafés die Fahrtenpreise vergeben werden. Ein ganz wichtiger Termin im Veranstaltungskalender war natürlich die Jahreshauptversammlung im März. Zahlreiche Mitglieder konnten für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden und unser Vorstand ist wieder komplett besetzt.

Freuen wir uns nun auf eine unbeschwerte Segelsaison 2022 mit vielen schönen Segeltagen – egal ob auf der Förde oder im finnischen Schären Garten, egal ob in der Jolle oder auf der Fahrtenyacht.

Mit seglerischem Gruß

Uwe Eckert

Dieter Graesch

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender





Mit Yudith Richtung Ostschären in Schweden

von Sonja und Ortwin Schulz

Unsere Törnplanung im Sommer 2021 wurde durch die Coronasituation bestimmt. Das ausgemachte Ziel sollten die schwedischen Ostschären sein. Für diese anspruchsvolle Reise mit unserer Yudith hatten Sonja und ich ganze fünf Wochen eingeplant. Um das Ziel möglichst schnell erreichen zu können, wollten wir auch die Möglichkeit erwägen, nachts durchzusegeln. Zum Start unserer Tour am 27. Juni war die Einreise nach Schweden wegen Corona allerdings nur mit zweiwöchiger Quarantäne im Land möglich. Wir machten uns trotzdem auf den Weg von unserem Heimathafen Möltenort an der Kieler Förde über Lemkenhafen und am Folgetag rüber nach Gedser. Wir konnten ja unseren Kurs jederzeit ändern, um unseren Urlaub in Dänemark zu verbringen.

Der Weg über den Fehmarnbelt gestaltete sich doch sehr mühsam. Schwache und wechselnde Winde und starke Strömungen setzten uns arg zu. Stunde um Stunde verging und gefühlt machte unser kleines IF-Boot kaum Fahrt über Grund. In der Abenddämmerung hatten wir endlich den dänischen Windpark RØDSAND II passiert, mit einem fantastischen Sonnenuntergang. Nach diversen Kreuzschlägen

erreichten wir schließlich die Ansteuerung vom Gedser Fährhafen, da war es allerdings schon stockdunkel. Im hellen Licht des Fährhafens bargen wir die Segel und machten unseren 5PS Außenborder flott. Mit starker Taschenlampe und geringer Fahrt tasteten wir uns Tonne für Tonne durch das unbefeuerte Fahrwasser bis zum Yachthafen vor. Glücklicherweise befanden sich Reflektorbänder an den Tonnen, so dass diese gut zu erkennen waren. Um 23.45 Uhr, nach 14 Stunden und 50 sm fanden wir im relativ leeren Hafen einen guten Liegeplatz und fielen todmüde in unsere Kojen. Das war wohl der erste Vorgeschmack auf das geplante Nachtsegeln.

Møn in Sicht

Erst kurz vor Mittag legten wir gut ausgeruht mit dem Ziel Klintholm auf Møn wieder ab. Aber dazu sollte es nicht kommen. Schwache Winde aus ONO bis hin zur totalen Flaute und Gewitter machten das schnelle Vorankommen zunichte. Also, in der Flaute in Küstennähe Anker werfen und Bade- und Kaffeepause einlegen, bis der Wind wieder einsetzte. Nach etwa 2 Stunden briste es wieder auf. Diesmal kam der Wind aus der richtigen



Ablaufen-Hesnæs



Rødsand II



Richtung. So liefen wir erst spät in den Hafen Hesnæs auf Falster ein. Ein netter älterer Herr mit weißer Mütze wies uns einen tollen Liegeplatz zu und kassierte die 100 Dkr Hafengebühr. Weil im Hafen relativ wenige Boote lagen, durften wir längsseits am Schwimmsteg festmachen, was sonst nicht üblich war. Die Wetterprognose für die nächsten Tage war alles andere als ermutigend. NNO 4 Bft später zunehmend 5-6 Bft aus NO. Stark gerefft und gut eingepackt wagten wir den Trip in Richtung Klintholm. Nach zwei Stunden mühsamem Kreuzens gegen Wind, Wellen und Strömung kam der Befehl von meiner Kapitänin Sonja: „Wende, Ablaufen zurück nach Hesnæs!“ So lagen wir zwei weitere Tage wegen Sturm fest. Eine tolle Küstenwanderung mit vielen gesammelten Lochsteinen ließ die Zeit schnell vergehen. Hesnæs ist bekannt für seine komplett mit Reet isolierten Häuser. Auch am Hafen wurde ordentlich gezimmert. Wir erlebten die Eröffnung einer neuen Backstube direkt am Hafen mit und deckten uns gleich mit frisch gebackenem Brot ein.

Schweden ruft

Nun bekam ich über meine App vom Auswärtigen Amt eine SMS, dass sich die Einreisebedingungen für Schweden

ab den 1.7. zu unseren Gunsten ändern würden. Da wir beide schon die Corona Impfungen hatten, nahmen wir am nächsten Tag bei vorhergesagten W 4-5 Bft, direkt Kurs auf Gislövsblåge (Trelleborg) in Schweden. Der Wind blies tatsächlich aber mit 5-6 Bft, die uns einen ordentlichen Seegang von bis zu 2 Metern verschaffte. Mit Lifebelt gesichert, bei einem Schnitt von 5,4 Kt für die Strecke von über 51 sm kam die Yudith mal so richtig in Fahrt.

Das Wetter wurde besser und die Temperaturen stiegen über 20 Grad. Der Wind spielte mit uns jedoch Katze und Maus. Schwachwindig – Flaute – schwachwindig waren die Prognosen von Meenos Wetterapp. So bummelte unser IF-Boot mit mäßiger oder gar keiner Fahrt, mal mit Spi, mal ohne Spi, stets die Schleppangel hinten raus, über Ystad, Skillinge und Kivik bis zur ersten Schären-Trauminsel Hanö. Hier tobte der Bär. Von Corona keine Spur, alles war so wie vor der Pandemie. Ich zählte über 60 Schiffe in dem kleinen Hafen. Viele lagen mit bis zu 5 Schiffen im Päckchen. Wir hatten Glück. Lotta, die Hafenmeisterin, wies uns ein Platz als zweites Schiff neben einem 806er zu. Ein netter älterer Schwede begrüßte uns in Englisch und half uns beim Festmachen.



Kreidefelsen-Møn



Wellenberge



S

SW

W

NW

N

Ich dachte so für mich: „Alter Schwede, flottes kleines Bötchen!“ Es lohnt sich, die Insel zu besuchen. Allein der Weg zum Leuchtturm, auf der höchsten Stelle der Insel, mit einem fantastischen Ausblick über die Hanöbucht, ist ein Erlebnis. Ebenso darf ein Inselrundgang über die vielfältige Felseninsel nicht fehlen.

Der Sommer lockt

Von nun an ist „Kurzhosenwetter“ angesagt. Die Wassertemperaturen erreichten die 22 Grad und laden zum täglichen Baden ein. Nach nur 13 sm steuert die Yudith zu einer idyllischen Ankerbucht zwischen der Dragsön und Högaholm. Bei zwei Meter Wassertiefe lassen wir den Anker fallen und tasten uns vorsichtig an den Felsen heran. Sonja schlägt mit dem Hammer unsere Felsnägel zwischen die Felsspalten und vertäut die Vorleinen sorgfältig fest. Nun ist Badezeit mit anschließender Kaffeepause angesagt. Abends brutzeln wir uns ein tolles Menü zusammen. Sonja schnippelt und ich koche auf unseren Gaskocher im Cockpit.

Angeln, Kreuzfahrer und Clubkameraden

Am nächsten Morgen scheint die Sonne, es ist warm und der Wind weht wieder schwach aus östlicher Richtung. Bei 2 Kt Fahrt wird die Schleppangel ausgebracht und wieder geht die Yudith auf Schleich-

fahrt ganz entspannt durch die schöne Schärenlandschaft. Vor zwei Jahren ankerten wir an einem flachen Felsen an der Harön. Dieser Platz war hervorragend zum Anlanden und Baden, hier wollten wir wieder unser Schiff festmachen. Das klappte aber nicht wie gedacht. Das IF setzte sich einen Meter vor dem Felsen im Schlamm fest, so dass Sonja nicht von Bord kam. Nach drei Fehlversuchen gaben wir auf. Ich bemerkte, dass der Wasserstand jetzt um etwa 40cm niedriger war als damals. So legten wir uns längsseits an eine öffentliche Brücke in der Nähe. Hier gab es sogar ein TC (Trockencloset) und Müllentsorgung. Die Harön ist bei den Schweden ein beliebter Anlande-, Bade- und Ankerplatz. Die Bucht liegt gut geschützt im Inselmeer und die schönen Felsen laden zum Picknick und Sonnenbaden ein.

Die Lebensmittel werden knapp und so steuern wir am nächsten Morgen in Richtung Karlskrona. Der Wind weht zunächst schwach aus NO und verschafft uns einen guten Halbwindkurs. Damit die Genua uns nicht die Sicht durch das Schärenlabyrinth behindert und wir dadurch sicherer navigieren können, wird nur das Großsegel gesetzt. Ein wahrer Genuss, bei langsamer Fahrt wird jede noch so kleine Insel



Hafen Hanö



Felseninsel Hanö



oder Felsen regelrecht eingeatmet. Die Inselwelt ist einfach fantastisch. Nach zwei Stunden ist allerdings „Schluss mit lustig“. Der Wind brist plötzlich stark auf, so dass wir gezwungen sind, beizudrehen und das Großsegel sowie die Genua zu reffen. Der Kurs, nun hoch am Wind und kurze Kreuzschläge, bis die Brücke von Hasslö erreicht ist. Es ist Punkt 12 Uhr, die Brücke öffnet immer zur vollen Stunde. Dies ist die schnellste Verbindung, wenn man aus westlicher Richtung Karlskrona ansteuert. Sehr böiger Wind und bissige Wellen erwarten uns nach der Brückentour. Es setzte leichter Regen ein und die Sicht wurde immer schlechter. Plötzlich taucht ein Kreuzfahrer vor uns auf, scheinbar mitten im Weg. Er lag vor Anker und spuckte viele kleine Rippboote aus seinem Rumpf und diese schwirrten uns entgegen. Die Situation wirkte für uns sehr beängstigend. Erst bei näherer Betrachtung sahen wir mit Masken verummte Touristen und Kameraleute, die zum Castel „Godnatt“, hin und zurück gebracht wurden. Wir steuern den Stadt-

hafen an. Hier ist auf dem Wasser der Teufel los. Unzählige Fähren, Segel- und Motorboote kreuzten unsere Wege. Wir fanden einen guten Liegeplatz an einem Fingersteg im gut belegten Hafen. Kurz nach dem Festmachen legte direkt neben uns ein schneidiges Boot an. Die Freude über die bekannten Gesichter und diesen Zufall waren sehr groß. Es waren Hanna und Norbert Figge mit ihrer Luffe 40. Das Einchecken mit EC-Karte war kein Problem. Die Sanitarräume waren sehr sauber und luden gleich zur warmen Dusche ein. Das Wetter war nicht so prickelnd und so entschlossen wir uns, einen Hafentag mit Stadtbummel und Einkäufen einzulegen.

Auf nach Kristianopel

Nach 15 Tagen unterwegs wurde uns nun klar, dass wir unser Ziel, die Ostschären, nicht mehr erreichen würden. Das nächtliche Segeln gaben wir gleich ganz auf, weil der Wind abends sowieso immer einschlof. So ermunterten uns unsere Vereinskameraden, trotzdem mit ihnen zusammen weiter nach Norden zu segeln. Sie hatten viel mehr Zeit und woll-



autohaus **paustian**
PROBSTEIERHAGEN

paustian**classic**
PROBSTEIERHAGEN



DEKRA
Alles in gutem Service.



WIR SIND IHR PERSÖNLICHER:

- ✓ *Zertifizierter Fachbetrieb für Young- und Oldtimer*
- ✓ *Autorisierter Mercedes-Benz Pkw- & Transporter Servicepartner*
- ✓ *Autorisierter Bosch Car Servicepartner*
- ✓ *Wasch- & Pflege-Center Betrieb*

Autohaus Paustian GmbH
Rethsahl 2 | 24253 Probsteierhagen
Telefon +49 (0) 43 48 91 19-0
info@autohaus-paustian.de
www.autohaus-paustian.de

www.autohaus-paustian.de



**Wartungen und Instandsetzungen von
Bootsmotoren aller Art
und Einbau Technischen Zubehörs.**

Hobelring 12 24226 Heikendorf
Tel.: 0431/ 888 19 19 Service- Techniker Nr.: 0151 110 455 85

richter
kiel.

■ STAHL ■ METALLE ■
■ KUNSTSTOFFE ■

Klare Sicht?
Garantiert!

Einfach und schnell zu Ihrer neuen
MASSGESCHNEIDERTEN BOOTSSCHEIBE
aus **ACRYLGLAS GS** und **POLYCARBONAT**.

Wir fertigen für Sie nach Schablone
oder anhand Ihrer alten Scheiben.



ottie-gronlund@unsplash.com

Adolf Richter GmbH

■ **ADRESSE** Bunsenstraße 2a ■ 24145 Kiel ■ **TELEFON** 0431 7 17 95-0
■ **MAIL** info@richter-kiel.de ■ **WEB** richter-kiel.de ■ bootsscheiben-profi.de



TEL: 0431-53321810
www.strandhotel-seeblick.de



ten durch den Götakanal zurückreisen. Da sagten wir dann gleich zu. Es war nämlich sehr komfortabel, so ein großes „Beiboot“ in der Nähe zu haben. Der nächste ausgemachte Hafen war Kristianopel im Kalmarsund. Wir entschieden uns für die kürzere aber auch schwierige und flachere Ostroute. Die SØS mit knapp 2 Meter Tiefgang musste die längere südliche Route wählen. Das Segeln auf unserer gewählten Ostroute war sehr anspruchsvoll und erforderte von Sonja und mir höchste Konzentration und Aufmerksamkeit. Ständig sich auf neue Bedingungen einstellen, sehr schmale, wenig betonnte und flache Fahrwasser, wechselnde Kurse und Winde und schließlich auch noch viel Bootsverkehr machten diese landschaftlich eindrucksvolle Strecke zu einem abenteuerlichen Erlebnis. Erst als der Kalmarsund erreicht war, konnten wir entspannt unseren Spi setzen und entlang der reizvollen Küstenlinie bis nach Kristianopel segeln. Die schnellere SØS hatte uns fast eingeholt, legte kurz nach uns an einem der wenigen freien Liegeplätzen an.

Kristianopel ist ein sehr idyllischer, gepflegter Ort mit zahlreichen hübschen, typisch schwedischen Häuschen. Alle Gärten sind natürlich angelegt, voller duftender Rosen und laden zu einem Dorf-

spaziergang ein. Eine 3 Kilometer lange Stadtmauer mit Bastionen aus dem 16. Jahrhundert säumt den kleinen Ort an der Küste. Ein Fischrestaurant, direkt am Hafen, ist von vielen Seglern und Touristen sehr gut besucht. Nur wenige Schritte weiter findet man einen Landhandel mit allem, was man so benötigt.

Wendepunkt Kalmar

Die letzte große Etappe durch den langen Kalmarsund zu unserem nördlichsten Wendepunkt Kalmar wurde für uns zu einer Geduldsprobe. Hanna und Norbert legten etwas später ab, holten uns aber mit ihrem Schiff bald ein und zogen langsam an uns vorbei. Bei schwachem Wind aus NNO hoch am Wind und noch gegen den Strom wurde es wieder mal sehr spät. Nach knapp 11 Stunden Ausdauer erreichte die Yudith den „Gammelhavn“, mitten in der sehenswerten Stadt Kalmar. Unsere Vereinskameraden von der SØS erwarteten uns bereits sehnsüchtig. Sie hatten für uns direkt neben ihrer Luffe einen Platz freigehalten und empfingen uns mit einer Einladung zum Abendessen. Mit netten Gesprächen und Spielen bis Mitternacht klang ein langer Segeltag aus. Nach einem schweren Gewitter in der Nacht war es am Vormittag immer noch schwül warm. Ein Hafentag mit ausführlichem



Ankerbucht Dragsön



Treffen SØS



Stadtrundgang war ein Muss. Das wohlverdiente Eis konnte gar nicht so schnell geschleckt werden, wie es dahin schmolz. Anschließend gab es, mit Blick auf das Schloss Kalmar, ein kühles Bad (23°) im Kalmarsund.

Am nächsten Morgen verabschiedeten wir die SØS, die in Richtung Norden weiter segelte. Fünf nette gemeinsame Tage gingen nun leider zu Ende. Eine Stippvisite auf der 137 km langen Insel Öland wollten wir aber noch einlegen. Bei herrlichstem Wetter mit einem tollen Anlieger von 3-4 Bft segelte unsere Yudith zum südlichsten Hafen Grönhögen. Nur wenige Schiffe verschiedener Nationalitäten hatten sich hierher verirrt.

Ungskär – wie Saltkrokan

Wechselnde schwache und starke Winde, viele Kreuzkurse hoch am Wind und zu guter Letzt auch noch Seenebel machten uns an unserem 19. Segeltag sehr zu schaffen. Wir wollten zur Ungskär, waren schon ganz nahe dran, aber konnten Fahrwasser und Insel, trotz unserer digitalen Navigation, zunächst nicht finden. Doch dann tauchte plötzlich im dichten Nebel die erwartete grüne Barke wie aus dem Nichts auf. Angespannt, stets mit Blick auf I-Pad, Karte und Tiefenmesser, Sonja vorn im Ausguck, warteten wir auf

die nächste Tonne. Mit dem nächsten Tonnenpaar hatten wir die schmale Einfahrt in das Fahrwasser gefunden. Wie in einem Märchen tauchte im Dunst dann eine wunderschöne, felsige Insel auf. Als wir endlich die Hafeneinfahrt entdeckten, strahlte uns die Sonne entgegen und der Nebel verschwand so schnell, wie er gekommen war. Ein Traum ist diese idyllische kleine Insel. Sie erinnert mich ganz stark an die TV-Ferieninsel Saltkrokan von Astrid Lindgren. Immer wenn Bewegung in den Hafen kommt, legt eine kleine Schnellfähre, typisch nach schwedischer Manier, mit dem Bug an die Brücke an und bringt frische Versorgungsgüter und Touristen auf die Insel. Der naheliegende Badesteg ist ständig von Kindern besucht, die sich im warmen Wasser tummeln. Wir erkunden die kleine Insel und entdecken viele verträumte Schwedenhäuschen mit hübsch bemalten Zäunen. Die TC sind sehr sauber und es gibt am Hafen nur ein kleines Häuschen mit einer Gemeinschaftsdusche für alle Bewohner und Gäste. Auf diesem kleinen Eiland kann man sich so richtig erholen und die Akkus wieder aufladen.

Kurzbesuch auf Utklippan

Unser Segelfreund Schorsch von der Gaffelketch Sampo hatte mir vor einiger



Kristianopel Stadtmauer



Kalmar



S

SW

W

NW

N

Zeit empfohlen, wenn wir mal die schwedische Ostküste entlang segeln, sollten wir unbedingt einen Abstecher zum Außenposten Utklippan machen. Die Insel liegt weit draußen etwa 12 sm süd-östlich von Karlskrona. Wir lagen nun gerade mal 6 sm nördlich von Utklippan. Es war unser Hochzeitstag und ich wollte Sonja mit einer noch schöneren Insel überraschen.

Bei herrlichstem Wetter verließen wir ungern unsere liebgewonnene Ungskär, es war einfach zu schön hier. Wir hatten Ententeichwetter, so dass wir ausnahmsweise unseren Außenborder zur Fortbewegung nutzten. Nach einer knappen Stunde setzte etwas Wind ein. Nun kam wieder Ruhe ins Schiff und wir konnten die Segel setzen. Zur Mittagspause hatte die Yudith diesen außergewöhnlichen Nothafen erreicht. Hier lagen nur zwei Segelyachten und es war Platz genug, um längs am Kai festzumachen. Dieser Außenposten besteht allerdings aus zwei Inseln, die Norraskär und die Södraskär. Wir lagen auf der nördlichen, der Leuchtturm aber auf der südlichen Insel. Wie kommen wir da rüber? Es gibt auf jeder Insel ein Ruderboot, das für diese Transfers genutzt werden darf und so ruderten Sonja und ich zur Södraskär, um die tolle Aussicht vom Leuchtturm auf die Inseln

zu genießen. Schorsch hatte nicht zu viel versprochen und wir waren sehr dankbar für diesen Tipp. Die Inseln stehen seit 1988 unter Naturschutz und sind sehr sehenswert. Die Überraschung war gelungen. Utklippan bleibt für immer in unserem Gedächtnis gespeichert.

Auf zu bekannten Stationen

Kurz nach dem Ablegen wurde es plötzlich unangekündigt dunkel und ungemütlich. Eine Gewitterfront war im Anmarsch und der Wind wehte uns mit kräftigen Böen um die Ohren, so dass sofort das Großsegel gerefft und die Genua eingerollt wurden. Schnell hatte die Yudith Geschwindigkeit aufgenommen. Mit fast 7 Kt Fahrt bei halbem Wind hatten wir den nächsten Hafen Grapahamnen auf der Schäre Hasslö schnell erreicht.

Wie vor zwei Jahren, steuerten Sonja und ich wieder die Insel Tjarö an und machten die Yudith am Felsen und Heckanker für zwei Tage fest. Ein ausgiebiger Inselrundgang mit mehreren Bade-pausen und leckerem Essen, dabei konnten wir gut abspannen.

Kollision gerade noch verhindert

Die nächsten Stationen waren Karls-hamn, Hörvig und Simrishamn. Morgens, kurz nach dem Auslaufen aus Simris-hamn, wurde unsere Yudith unter Segel



Ablegen Kalmar



Seenebel Ungskär



bei mäßiger Fahrt beinahe von einer großen Kieler Segelyacht unter Maschine von hinten gerammt. Scheinbar war deren Autopilot eingeschaltet und kein Skipper war an Deck zu sehen. Nur durch ein mehrmaliges Signal „Achtung“ aus unserer Tröte wurde die Crew auf uns aufmerksam und konnte gerade noch rechtzeitig eine Kollision verhindern. Noch einmal gut gegangen.

Im Fischgeschäft in Kåseberga, direkt am Hafen, gab es dann einen leckeren „Kåsebörger“. Die kurze Wanderung zu den Ales Stenar und den bunten fliegenden Paraglidiern durfte nicht fehlen. Durch den verursachten großen Wellenschlag der Speedfähren Ystad-Bornholm liegt man sehr unruhig im Hafen. Alle Schiffe schwappten kräftig hin und her.

Weiter entlang der Südküste von Blekinge ging es auf Kreuzkurs nur langsam voran. Erst gegen Abend konnten wir die Yudith im Hafen Smygehavn festmachen. Netter kleiner Fischereihafen mit einem Fischrestaurant am südlichsten Punkt Schwedens, dem Smygehuk.

Mit hohen Wellen in den Bøgestrom

Die Wetterprognose für unsere Überfahrt nach Dänemark war vorerst noch gut. Ein Sturmtief mit starken Böen aus östlicher Richtung war für den Nachmittag

angesagt und so legten wir schon früh um 7 Uhr ab. Um uns gut geschützt hinter der Insel Møn vor den starken Wellen verstecken zu können, hatten wir uns als Zielhafen Kalvehave im Bøgestrom ausgewählt. Es war der richtige Entschluss. Ab Mittag legten Wind und Wellen stetig zu. Kaum war die Ansteuerung des Bøgestroms erreicht, briste der Wind mit starken Böen mit bis zu 7 Bft auf. Die Genua bis auf den 3. Reffpunkt eingerollt, kämpfte sich das kleine Boot durch das schmale Fahrwasser bis nach Kalvehave. Dank des geringen Tiefganges unseres tollen IF-Bootes, ergatterten wir im proppenvollen Hafen, noch einen sehr guten Liegeplatz. Nach 51 Seemeilen und knapp unter 11 Stunden Segeln freuten wir uns auf eine warme Dusche.

Eigentlich wollten wir wegen des starken Sturmes einen Hafentag einlegen. Die Großwetterlage sollte sich laut unserem Wetterfrosch in den nächsten Tagen so entscheidend verschlechtern, dass wir voraussichtlich irgendwo in einem dänischen Hafen mindestens 5 Tagen ausharren müssten und dadurch nicht rechtzeitig unseren Heimathafen erreichen würden. Bei achterlichem Wind, nur mit halbausgerollter Genua, legten wir erst gegen Mittag ab, um nach 10 sm in Vordingborg wieder



gefühlt Saltkrokan



Überfahrt S-DK

Neubauten - Reparaturen - Winterlager - Service



K N I E R I M

INDIVIDUAL YACHTS

KNIERIM Yachtbau GmbH - Uferstraße 100 - D-24106 Kiel - www.knierim-yachtbau.de
 fon: +49 (0) 431 / 30 10 60 - fax: +49 (0) 431 / 30 10 619

NETLITZ - KIEL



BÜRO & GESCHÄFT
 Holtener Str. 157 24118 Kiel
netlitz@netlitz.de
 Fon 0431 - 56 10 69 Fax 0431 - 56 40 29

LAGER
 Kokenhörn 20 24159 Kiel
 Schusterkrug / Stickenhörn

Autorisierte Wartungsstation für Rettungsinseln
 und -westen namhafter Hersteller
 (wie z.B.: TVB, Autoflug, Zodiac, Bombard, Pro Saver, Avon, Kade-
 matic, Secumar, Ocean, bfa marine, Plastimo, Walden, Sospenders)

küstenapotheken

gemeinsam vor Ort



möwenapotheke
HEIKENDORF

Telefon: 0431 / 24 87 20
Telefax: 0431 / 24 87 222
info@moewen-apotheke.de
www.moewen-apotheke.de

Filialapotheke
Gesä Pekrun
Dorfstraße 6
24226 Heikendorf

Reisebüro Richter

Inh. Anja Lenz

Gerne informieren wir Sie über
unsere weltweiten Reisen,
Kreuzfahrten und Sonderreisen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Anja Lenz, Grit Boßmann, Annette Falk

24226 Heikendorf – Am Schmiedeplatz 2 – Telefon: 0431 / 24640
Fax: 0431 / 243811 – eMail: info@richter-weltweit.de



S

SW

W

NW

N

anzulegen. Auch dort verschaffte uns der geringe Tiefgang der Yudith wieder einen komfortablen Liegeplatz. Ein Rundgang durch die alte Schlossruine und ein Besuch im historischen Botanischen Garten waren sehr lohnenswert.

Getrieben von den schlechten Wettervorhersagen der uns noch bevorstehenden Tage legten wir zeitig bei guten Bedingungen ab. Nachdem die Størstrømbroen passiert war, konnten wir sogar noch für 2 Stunden unseren Spinnaker setzen. Anschließend, mit ausgebaumter Genua lief es bei achterlichem Wind bis südlich von Vejvø recht flott. Auf den letzten Seemeilen zu unserem Zielhafen Onsevig auf Lolland wurde in weiter Ferne der der Himmel dunkler und es setzte die von allen Seglern gefürchtete Flaute ein. Unser 5 PS Sailpower brachte uns die letzten 2 Seemeilen sicher in einen relativ leeren und ruhigen Hafen. Die Gewitterfront verzog sich wieder und wir erlebten den noch letzten sehr schönen Abend mit einem tollen Sonnenuntergang.

Der Plan für den nächsten Tag, bei immer stärker werdenden SW Wind war, den Großen Belt bis Spodsbjerg zu que-

ren, um dann ganz nahe an der Küstenlinie bis zur Südspitze von Langeland zu kreuzen und dann Bagenkop anzulaufen. Der Plan war richtig und gut, aber die Ausführung waren knüppelharte Segelmannöver mit angelegtem und gesichertem Lifebelt. Mehrfaches Beidrehen, um nach und nach die Segel zu verkleinern, bis es nichts mehr zu verkleinern gab. Wir quälten uns mühsam gegen den starken Wind, Wellen und schließlich auch noch gegen die starke Strömung des Großen Belts bis um die Südspitze Langelands. Endlich im ruhigen Vorhafen angekommen bargen wir die Segel und suchten uns in einem übervollen Hafen einen Liegeplatz. Auch hier hatten wir wieder Glück, wenngleich dort alle Segler Schutz vor den bevorstehenden stürmischen Tagen suchten. Weil dies unser letzter dänischer Hafen war, nutzte Sonja diese Gelegenheit, um noch einige leckere dänische Lebensmittel einzukaufen.

Kurs Heimathafen

Die Ansteuerung zur Kieler Förde lag genau in SW-Richtung. Die Windvorhersage: SW 4-6 Bft, später Gewitterböen bis 7 Bft, noch dazu der große Wellengang, der



Außenposten Utklippan



uns erwartete. Mehrere Tage in Bagenkop auszuharren war für uns keine Option, da der Sturm in den folgenden Tagen noch heftiger toben sollte. Es gab einige Segler, die ebenso kombinierten wie wir, jedoch waren deren Schiffe sehr viel größer. Also legten wir kurz nach zehn gut gestärkt und gut vorbereitet ab, mit dem Wissen, was Mannschaft und vor allem das IF-Boot unter diesen Bedingungen leisten können. Noch im Schutz der Hafenumole wurde das 1.Reff ins Großsegel eingelegt, der Motor hochgezogen und die Genua auf den 2. Reffpunkt gesetzt und schließlich unsere Lifebelts angelegt und am Streckgurt gesichert. Tapfer meisterten Schiff und Crew diese Herausforderung bei tatsächlichen 5-6 Bft aus SW mit bis zu 2 m Wellengang. Wenigstens schien die Sonne und machte das Feststampfen und das erneute Fahrt aufnehmen in den Wellen einigermaßen erträglich. Zur Mittagszeit ließ der Wind dann etwas nach, so dass wenigstens die Genua ausgeffert werden konnte. Am Nachmittag erlebten Sonja und ich den totalen Frust, denn für etwa 1 Stunde stellte sich plötzlich und unerwartet Flaute ein, und das bei noch stehender Welle. Doch wir hatten noch Glück, die Yudith geriet

genau zwischen zwei Gewitterfronten. Wir bekamen nur die Ausläufer und den starken Regen auf unseren letzten Seemeilen bis zum Heimathafen zu spüren.

Fazit der Sommerreise:

Es war eine sehr schöne Sommerreise mit warmem Wetter, viel Sonnenschein und reichlichen Badepausen. Allerdings gespickt mit vielen wechselnden Winden und Schwachwindphasen, bis hin zu totalen Flauten und Stürmen. Dadurch konnte unser gesetztes Ziel, die schwedischen Ostschären, nicht erreicht werden. An den 32 Segeltagen (geplant 35), davon 5 Hafentage, belief sich die Gesamtstrecke auf 772 sm, davon wurden 753 sm unter Segeln zurückgelegt. An 4 Segeltagen überschritten wir, teils ungewollt, die 50 sm und waren für diese Strecke zwischen 9 und 14 Stunden unterwegs. Wir liefen 26 verschiedene Häfen an, von denen wir nur in Hesnæs wegen des Sturmes ein zweites Mal fest machten.

Mit diesem Fahrtenbericht möchte ich alle Freunde unseres tollen, wirklich sehr seetüchtigen IF-Bootes ansprechen, in die abwechslungsreiche Hanöbucht zu segeln und vor allem den Außenposten Utklippan zu erleben.



Fischerhütte Vordingborg

BAUHAUS NAUTIC®



**Deutschlands größtes Netz
für Wassersportzubehör**



Der FSJ-ler beim Bootsbauer

von Joshua Baier

Wie die meisten FSJ-ler habe auch ich das Angebot bekommen, beim Bootsbauer ein Praktikum zu machen. Das wollte ich unbedingt, denn wie man aus meinem letzten Bericht vielleicht noch weiß, möchte ich gern etwas zu Bootsreparaturen lernen.

Im Rahmen des Praktikums habe ich auch gleichzeitig mein Jahresprojekt für mein FSJ fertig gestellt. Das Thema meines Jahresprojektes ist „Die Reparatur einer Splash-Jolle“. Hans Albers hatte im Rumpf unter dem Mastfuß ein Loch, das ich erfolgreich repariert habe. Natürlich mit der Hilfe von Johannes Beyer und seinem Azubi im dritten Lehrjahr, Henri. Zusätzlich habe ich noch kleine Macken aufgefüllt und Kratzer auspoliert. Jetzt sieht sie wieder richtig chic aus, vor allen Dingen, wenn man bedenkt, dass die Dame über 30 Jahre alt ist!

An meinem ersten Tag sollte ich um 9 Uhr bei Johannes sein. Ich habe mich mit Rainer Wloka um 8 Uhr am Vereinsheim getroffen, um die Splash mit Hänger an mein Auto zu hängen. Bei der Lichtkontrolle stellten wir fest, dass der Blinker links nicht funktionierte. Also fuhr Rainer hinter mir her zu Johannes. Wir waren viel zu

früh da. Henri begrüßte uns und zeigte mir die ganze Werkstatt. Wir hängten die Splash ab und weil ich natürlich nicht richtig vorbereitet war, also in meinem Kühlschrank gähnende Leere herrschte und man von einem Bier, das noch da war, am Morgen nicht satt wird, bin ich dann noch mal kurz zum Bäcker gefahren.

Wieder zurück, war Johannes auch da. Meine erste Aufgabe war es, mit Henri den Wasserrand über dem Antifouling an einem Mustang Motorboot wegzuputzen. Damit verbrachte ich die nächsten 7 Stunden.

Um 10 Uhr gab es immer eine 15-minütige Frühstückspause und um 12 Uhr eine halbe Stunde Mittagspause. Diese verbrachten wir immer alle zusammen, also Johannes, Henri, Martin, der Geselle, Frida, die Aushilfe und ich. Wir schnackten über die verschiedensten Themen und aßen unser mitgebrachtes Essen.

Der Wasserrand hatte sich so tief ins Material gefressen, dass wir es nicht wegbekamen. Wir probierten es mit Seife, Glasreiniger, Yachtreiniger, GFK-Reiniger, Schlauchbootreiniger, Azeton und Politur, nichts half. Also kümmerten wir uns erst mal um die neue Antifouling Linie. Dafür



Montieren von Wandverkleidung



Loch im Boden der Splashjolle

zeichneten wir an drei Punkten die neue Linie ab und peilten diese Punkte dann mit dem Laser an. Ich zeichnete entlang der Laserlinie weitere Punkte im Abstand von ca. 30 cm an. Zum Schluss hat Johannes die Punkte noch mit einem Tape verbunden.

In den zwei Wochen haben wir noch weiter an der Mustang gearbeitet. Ich habe das Deck und die Badeplattform ordentlich geschrubbt, Henri hat Öl-Wasser-Gemisch aus dem Motorraum geholt und Frida hat das alte Antifouling abgeschliffen.

Ein großes Projekt war die Scheuerleiste, die die Kante der Rumpf-Deck-Verbindung des Bootes verdeckt. Sie sollte neu gemacht werden. Dafür musste die alte natürlich erst mal ab. Ich habe zuerst den Keder aus der Kederschiene rausgebroschen und dann die Kederschiene abgeschraubt. In und unter der Kederschiene hatte sich ganz viel Dreck angesammelt. Also hieß es wieder? Richtig, Putzen! Der Dreck löste sich zum Glück sehr einfach. Ich sollte auch überstehende Silikonreste abkratzen. Zu dritt, Johannes, Henri und ich, montierten wir die neue Kederschiene. Sie musste mit einem Heißluftföhn in Form gebogen werden und wurde mit „Construction Adhesive“, auch genannt

„Schmatze“, und Schrauben montiert. Nun musste nur noch der neue Keder eingeführt werden.

Mit Henri habe ich noch eine neue Wandverkleidung angebracht. Dafür durfte ich mit einem „Japaner“ die Holzplatten zurechtsägen. Wir hatten viel Spaß und konnten uns immer tierisch „beömmeln“, weil wir auf engstem Raum zu zweit hockten und irgendwie mit wilden Konstruktionen probierten, Druck auf die Latten zu bekommen, damit sie nicht mit der „Schmatze“ herunter gliitschten. Kommt man dagegen, klappt alles, wie bei einer aufgestellten Dominoreihe, zusammen. Zwischenzeitlich hatte Henri sich selbst eingesperrt, konnte sich aber mit den exotischsten Akrobatik-Moves befreien, also zumindest das eine Mal...

Ich bin froh, dass ich das Praktikum machen durfte. Und auch wenn ich viel putzen durfte, hat es Spaß gebracht und ich konnte viel mitnehmen! Danke!

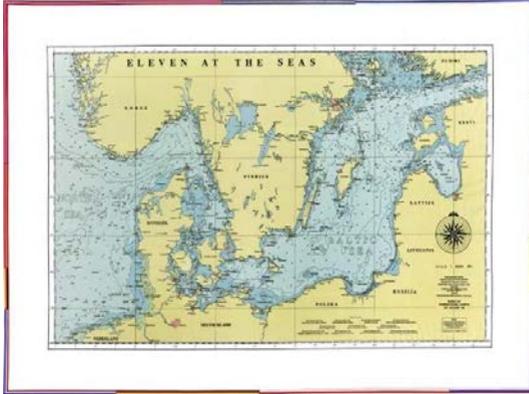


Anschleifen der Reparaturstelle am Splash



Sägen mit einem „Japaner“

Nach 20 Jahren wieder da : Seekarten-Tischdecken von Tavomar !



Eleven at the Seas, 175 x 130 cm



Kieler Förde, 130 x 90 cm



**Südwestliche Ostsee, Belte
und Sund, 100 x 110 cm**

**Neu ab
Mai 2022**



**Historische Karte Schleswig-Holstein, 1662,
ca. 160 x 120 cm**

**Informativ,
beste Baumwollqualität,
funktionelle Beschichtung verhindert Fleckenbildung.
Nicht billig*, sondern einfach nur gut !**

www.tavomar.de

Made in Germany

Erinnern. Träumen, Planen ...

***20% Rabatt für MSK-Mitglieder bei F. Krupinska 0172/4009695**



Teilnahme „Unser sauberes Schleswig-Holstein“

von Kathrin Pera



Müllsammelaktion 2022



Müll überall...

Die Kinder der Opti Gruppen beteiligten sich auch in diesem Jahr an der landesweiten Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“.

Wir wollten ein Zeichen setzen für den sensibleren Umgang der Menschen zum Thema Müll.

Bei herrlichem Wetter und perfektem Sonnenschein trafen wir uns am Samstagvormittag, den 12.03.2022 am Vereinsheim. Unsere motivierten Kinder waren mit Eltern, Freunden sowie 2 „Müll-Spürhunden“ und mit Handschuhen und Eimern ausgestattet gekommen.

Nachdem wir uns über das Gebiet ei-

nigten, welches wir vom Müll befreien wollten, schwärmten alle aus. Der gesamte Parkplatz an unserem MSK Gebäude war besonders ergiebig. Weiter ging es bis zum U-Boot Ehrenmal und dann wieder zurück.

Die Laune war super und zum Ende der Aktion hatten wir 2 große, blaue Säcke mit Müll gefüllt. Diese wurden auf dem Betriebshof der Gemeinde Heikendorf abgegeben.

Mit einer guten Tat für unsere Umwelt und ein paar Naschis für die Kinder verabschiedeten wir uns dann alle in das Wochenende.



Zufriedene Helfer!



Jugendjahreshauptversammlung 2022

von Benno Worm

Nachdem letztes Jahr pandemiebedingt keine Jugendjahreshauptversammlung durchgeführt wurde, wollten wir dieses Jahr nicht auf die Durchführung verzichten, zumal wichtige Neuwahlen anstanden. Die Versammlung wurde online am 04.02.2022 um 18 Uhr durchgeführt. Anwesend waren 25 stimmberechtigte Mitglieder der Jugendabteilung.

Die Versammlung startete mit einem etwas anderen Rückblick auf die Jahre 2020 und 2021, da außerhalb des Segelns we-

nig Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Im letzten Dezember konnten wir mit zwei Weihnachtsfeiern zum ersten mal wieder richtige Veranstaltungen außerhalb der regulären Termine durchführen. Der Trainingsbetrieb war dafür in den letzten zwei Jahren durch zusätzliches Training in den Sommerferien deutlich erweitert worden. Vor 2 Jahren startete die Arbeit des Jugendvorstandes mit einem Budget von 193,08€, wovon nun nach den Weihnachtsfeiern in 2021 noch 110,03€



Jetzt Neu

CLEAR TOUCH

vollautomatischer Wasserenthärter
auf Ionentauscher-Basis.

Spürbar weiches Wasser.

**WIR SAGEN DEM KALK
DEN KAMPF AN!**

24 Std.
Notdienst

Günter Birkhahn

Söhren 32 · 24232 Schönkirchen · Telefon 04348 / 91 77-0 · Fax 91 77 77
Inh. Oliver Zudock · info@guenter-birkhahn.de



übrig sind.

Gemeinsam mit der Idee, die Satzung des Vereines zu überarbeiten, kam auch die Idee auf, einen Blick auf die Jugendordnung zu werfen. Tatsächlich konnten einige nötige Veränderungen entdeckt und bearbeitet werden. Nach der Entwicklung eines Entwurfs wurde dieser Anfang Januar im Vorstand beschlossen. Wichtige Änderungen sind beispielsweise die Abschaffung des Amtes des Kassenwarts oder aber einige Formulierungsanpassungen und Konkretisierungen von bereits vorhandenen Regelungen, wie sie auch im Vorschlag zur Satzungsänderung bei der Vereinssatzung getätigt wurden. Außerdem werden nun die Obmannschaften für die Motorboote nicht mehr von der Jugendversammlung gewählt, sondern fallen in den Aufgabenbereich des Vorstandes der MSK.

Anschließend an den Bericht wurde der Vorstand entlastet. Damit sind nun Bo Hecker und Lasse Dittmann aus ihren bisherigen Ämtern ausgeschieden. An dieser Stelle vielen Dank für das Engagement!

Zu wählende Ämter waren dieses Jahr das des zweiten Jugendobmanns als auch mindestens ein Posten als Beisitzer.

Im Vorfeld hatte Lennard Mysegaes sich bereit erklärt, noch 2 Jahre das Amt fortzuführen. Da es auf der Versammlung keinen spontanen Gegenkandidaten gab, wurde eine einfache Ja/Nein Wahl durchgeführt und Lennard mit breiter Mehrheit gewählt. Für das Amt der Optibeisitzerin meldete sich auf der Versammlung Rike Kuchenbuch. Sie wurde anschließend ebenfalls mit großer Zustimmung für ein Jahr gewählt. Weitere Kandidaten für das Amt fanden sich leider an dem Abend nicht mehr. Weiter ging es im Anschluss mit der Wahl der Obmannschaften für die Jollen und den Kutter. Im Vorfeld haben sich für alle Boote bis auf zwei Splashen bereits Freiwillige gemeldet. Bei der Konferenz sagte noch eine weitere Person ihre Bereitschaft zu. Die vorgelegte Liste wurde mit der Ergänzung von der Versammlung bestätigt.

Mit Blick auf die kommende Saison lässt sich hoffen, dass einige Veranstaltungen außerhalb des Segelns wieder möglich sein werden und dass auch An- und Absegeln wieder wie immer gefeiert werden können. Die Kreisjugendmeisterschaft findet wie immer im September statt, dieses Jahr auf dem Plöner See.



Herzlich Willkommen bei der Jugend-Jahreshauptversammlung 2022





Diese Seite
ist digital
nicht verfügbar



N

NE

E

SE

S

Diese Seite
ist digital
nicht verfügbar



Reklamewerkstatt

Schilder und Lichtreklame

Bootsbeschriftung



04343 - 8368 | www.rw-l.de

Segel für Cruising & Racing Yachten

8 m-R Yacht Feo



STAZ DESIGN

wir haben Profil

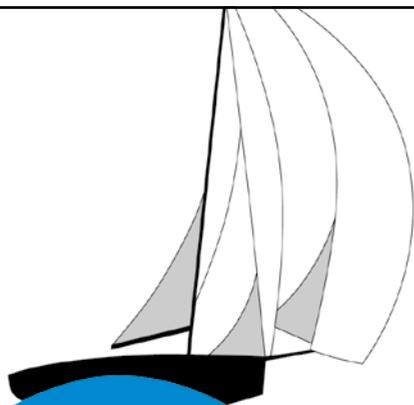
Beratung & Service vor Ort

Ihre Ansprechpartner:

Uwe Kock

Telefon 0431-72 39 79

SCHULTZ SEGEL GMBH · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · SCHULTZ-SEGEL.DE



Service Reparatur Refit

Bootsbau Heikendorf

- Meisterbetrieb -

Korügen 9, 24226 Heikendorf

Telefon: +49 431 3858 7532

Mobil: +49 1515 0679 243

Mail: info@bootsbau-heikendorf.de

www.bootsbau-heikendorf.de



Diese Seite
ist digital
nicht verfügbar



N

NE

E

SE

S

Diese Seite
ist digital
nicht verfügbar



S

SW

W

NW

N

Diese Seite
ist digital
nicht verfügbar



alter Vorstand v.l.n.r.: Benno Worn, Heidi Behrends-Mey, Dörte Rath, Uwe Eckert,
Monja Fock, Regina Rang, Jürgen Weisbrod, Michael Klausner, Rainer Wloka



N

NE

E

SE

S

Diese Seite
ist digital
nicht verfügbar



(neuer vorstand mit neugewählter Ehrenrätin) v.l.n.r.: Benno Worm, Heidi Behrends-Mey, Dörte Rath, Dieter Graesch, Sönke Rathje, Uwe Eckert, Regina Rang, Jürgen Weisbrod, Kathrin Pera, Susanne Anacker



Bootsbauarbeiten
Winterlager
20 t Krananlage
Ausrüstung
Service

Am Hafen | 24235 Laboe
 Phone: +49 (0) 4343 - 42 40 66
 Email: info@becsen.de

www.becsen.de



Heikendorfer Bücherinsel

Schlitt & Spielhagen
 Hafestraße 22 · 24226 Heikendorf
 Telefon: 0431 / 24 30 09
 Telefax: 0431 / 24 51 97
www.heikendorferbuecherinsel.de

Sie suchen Bücher über Schiffe, Segeln, Küste,
 Wasser, Meer oder den neuesten Krimi für den
 nächsten Törn?

Segeln Sie doch einmal bei uns vorbei!



Matthiesen

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Langer Rehm 20f | 24226 Heikendorf | Tel.: 0431 / 242510

Gartenplanung
Neugestaltung
Umgestaltung
Gartenpflege

matthiesen-galabau.de | info@matthiesen-galabau.de

Bist Du Seglerin oder Segler?

Die Möltenorter Seglerkameradschaft betreibt eine engagierte Jugendarbeit und sucht dazu jemanden, die/der dabei aktiv helfen möchte. Im Sommer wirst Du unser Opti-, Jollen- und Kuttertraining auf der Kieler Förde begleiten und leiten, im Winterhalbjahr stehen die Mithilfe bei der Pflege des Bootsparks und den Kursen zur Seemannschaft und zu den Führerscheinen auf dem Programm. Du kannst kreative Ideen einbringen und sie mit den Jugendlichen realisieren. Wir unterstützen Deine Fortbildung durch Teilnahme an Kursen zum Sportbootführerschein, zu Segelkursen wie SPOSS und SKS und zu Trainer C-Lizenzen im Segeln.

Unser Verein ist offiziell anerkannt für die Beschäftigung im Rahmen der Programme für das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundes Freiwilligen Dienst (BuFDi)**. Bei Interesse bitten wir um Kontakt zu:

Heidi Behrends-Mey, Telefon 0431 241063, e-Mail: h.behrends-mey@web.de





Vorstellung des neuen 2. Vorsitzenden

von Dieter Graesch

Liebe Segelkameradinnen und Segelkameraden,

mein Name ist Dieter Graesch, ich bin 62 Jahre alt und wohne seit 28 Jahren in Heikendorf.

Verheiratet bin ich mit Anke Weinreich, wir haben zusammen zwei Kinder. Der MSK sind wir 2017 beigetreten und seitdem aktiv im Verein.

Mit dem Ziel, das Segeln auf einem Dickschiff zu lernen, bin ich aktiver Teamworker. Wann immer möglich, segle ich gerne und bin inzwischen auch ein Mitglied der Regatta Crew. Arbeiten am Schiff sind für mich selbstverständlich und ich bringe mich gerne ein.

Das Miteinander im Verein liegt mir sehr am Herzen und so habe ich auch gerne im Festausschuss zum 60-jährigem Vereinsjubiläum mitgearbeitet. Unternehmungen im Verein machen mir sehr viel Spaß, das gesellige und kameradschaftliche Wirken machen den Verein aus.

Meinen Segelschein habe ich 1987 gemacht. Wassersport hat bei mir einen hohen Stellenwert. So hatte ich lange Zeit ein eigenes Motorboot im Möltenorter Ha-

fen, zuletzt den Fjord Weekender „*Elpis*“ zusammen mit Freund und Segelkamerad Toni. Inzwischen ist das Segeln meine bevorzugte Sportart, nicht nur mit der *Teamwork*. Gerne auch zusammen mit anderen Seglern, oder auch auf dem Wikingerschiff von Haithabu.

Neben dem Wassersport bin ich seit Jahren Mitglied im Wikingerverein „Opinn Skjold e.V.“ in Schleswig und war dort 8 Jahre lang im Vorstand als 2. Vorsitzender tätig. Der Verein beschäftigt sich mit der Vor- und Frühgeschichte der Wikinger. Wir arbeiten eng mit dem Wikingermuseum Haithabu zusammen, mit dem Ziel das Handwerk der Wikinger zu zeigen. Der Wikingerverein war schon Gast beim Tag der offenen Tür im Bundestag oder hat unter anderem die Schlei-Region auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Die Arbeiten und Darstellungen im Verein sind wissenschaftlich fundiert. So haben wir auch schon an TV-Produktionen, wie z.B. „Terra X“ über die Wikinger teilgenommen.

Beruflich befinde ich mich in der passiven Phase meiner Altersteilzeit. Die letzten 22 Jahre war ich im IT- und Systemmanagement der Sparkasse Mittelholstein AG in Rendsburg tätig.

Ein Ehrenamt anzunehmen stand für mich eigentlich nicht mehr zur Debatte. Nachdem ich angesprochen worden bin, ein Amt im Vorstand zu übernehmen, habe ich mich entschlossen zu kandidieren. Die MSK bedeutet mir viel und so kann ich dem Verein etwas zurückgeben.

Als Beisitzer an Vorstandssitzungen habe ich mir einen Eindruck über die Arbeit im Vorstand machen können und freue mich auf ein vertrauensvolles Miteinander in der MSK.



Vorstellung des neuen Takelmeisters Boote

von Sönke Rathje

Hallo, ich heiße Sönke Rathje, habe 2 Kinder und wohne mit meiner Partnerin Nicole in Heikendorf.

Meine Geschichte der Segelei begann als Handgepäck meiner Eltern kurz nachdem ich einigermaßen laufen konnte. Die folgenden Jahre erkundete ich die umliegenden heimischen Reviere und auch bis Dänemark und weiter hinaus ging es schon des Öfteren.

Da es die Jachthäfen, so wie wir sie heute kennen, seinerzeit noch nicht gab, lag ich in Fischereihäfen meist längsseits an den Kuttern.

Für mich damals ein einziger Abenteuer-spielplatz.

Bald darauf wurde in der MSK eine Opti-Gruppe gegründet. Ich bekam einen eigenen Opti, wurde MSK Mitglied und los ging meine aktive Seglerlaufbahn.

In den folgenden Jahren wuchs die Jugendabteilung und es fand sich eine große Gruppe an aktiven Jugendlichen, zu denen nun auch ich gehörte. Nach dem

Opti folgten die ersten Erfahrungen auf Pirat, Kutter und dem damaligen Jugendboot.

Als ich dann den Sportbootführerschein und den BR-Schein (jetzt SKS) bei der schon damals vereinsinternen Ausbildung erworben hatte, durfte ich endlich auch mal Bootsführer werden.

Schon recht bald bekam ich die Chance, auch das Boot meiner Eltern alleine mit Freunden zu nutzen und so Meile um Meile Erfahrung zu sammeln.

Auch auf anderen Booten von den „Alten“ konnte ich zu Regatten und Touren anheuern, so dass mein Leben zu der Zeit mehr oder weniger nur aus Segeln bestand.



Sönke groß



Sönke klein



Ristow

*Mönkeberg
Heikendorf*

**Sonn- & Feiertags
11:00 – 17:00 Uhr
geöffnet***

*gemäß Bäderregelung



Therapieangebote z.B.

- **Manuelle/Neurophysiologische Therapie** z.B. bei Blockaden
- **Lymphdrainage • Skoliosebehandlung**
- **spez. Schmerztherapie** z.B. bei Kopfschmerz
- **osteopathische Techniken** z.B. **Cranio-Sacrale**
- **Kiefergelenktherapie • Massage • Moor • Taping**

Praxis für Physiotherapie

Heinz Hegger

PT, Manualtherapeut

Im Winkel 3a • 24226 Heikendorf
Tel. 0431/2108650

Termine nach Vereinbarung, alle Kassen / BG / Privat



N NE E SE S

Bald musste aber ein eigenes Boot her und Marc, Frank und ich kauften unser erstes eigenes Segelboot. Es war eine betagte J-24, die uns handwerklich einiges abverlangte. Im Gegenzug haben wir aber auch viel erlebt mit ihr.

In der Zeit kamen dann auch Merle und Jule „an Bord“ und irgendwann musste ein größeres Boot her. Eine Hanse 312 sollte ab dann unser zukünftiges maritimes Zuhause werden. Mein Segler-Ehrgeiz

wurde langsam zurückgefahren und aus dem „Meilenfresser“ wurde ein „Wassercamper“.

Und so ist auch noch heute für meine drei Mädels und mich nicht nur „der Weg das Ziel“, auch „ankommen“ und „dableiben“ hat seine Berechtigung gefunden.

Und wenn es mich doch mal überkommt, mache ich mich vorzugsweise im Herbst allein mit unserem Familien-Maskottchen „Streber“ auf die Jagd.

Vorstellung der neuen Jugendwartin

von Kathrin Pera

Mein Name ist Kathrin Pera. Ich bin 50 Jahre alt, von Beruf Bilanzbuchhalterin, verheiratet und Mutter von 2 Jungen.

Mein Sohn Julius (11) segelt in der Opti-Gruppe. Seit Sommer 2021 bin ich selbst in der Erwachsenen-Jollengruppe aktiv. Hier wurde ich sehr freundlich und offen aufgenommen. Ich segle aktuell mit Dieter Hokannsdotter auf einem der „Piraten“ und bin somit neues Mitglied in der MSK.

Die Jugendarbeit sehe ich als wichtiges Standbein für die Zukunft des Segelvereins. Da aktuell die Position als Jugendwart/-in zu besetzen ist, habe ich mich bereit erklärt, diese Aufgabe bezüglich der Elternarbeit, Organisation der Veranstaltungen in diesem Bereich und andere Aufgaben zu übernehmen.

Das Training der Kinder- und Jugendgruppen und alle damit zusammenhängenden Aufgaben werden weiterhin von engagierten Trainern bzw. Trainerinnen durchgeführt.

Ich freue mich auf eine hoffentlich kreative, spannende Zusammenarbeit, tolle Projekte, Wettkämpfe und Veranstaltungen sowie eine aktive Saison!





WILDHAGEN MARINE-SERVICE

*Der Spezialist für
Seenotrettungsmittel
und Schiffssicherheit
seit 1929.*

Verkauf · Wartung · Instandsetzung



- Rettungsinseln
- Rettungswesten
- Schlauchboote
- Fender und Bojen und Zubehör

Wildhagen Marine-Service GmbH
Braunstraße 12 · 24145 Kiel
Tel. 04 31 - 71 38 09 · www.wildhagen-marine.de

SIKOM-BÜHLER

Schiffs- und Sicherheitselektronik

Verkauf
Reparatur
Montage

Friedrichruher Weg 125
24159 Kiel
☎ 0431 391122
✉ info@sikom-buehler.de
www.sikom-buehler.de

Yachtelektrik und Elektronik

Servicepartner für
Raymarine / Autohelm
Silva
Simrad
Furuno
Garmin
Navico
B & G



Der Ehrenrat stellt sich vor

von Ludwig Ehlenberger

Neben der Mitgliederversammlung und dem Vorstand ist auch der Ehrenrat ein häufig in Vereinen und Verbänden anzutreffendes Gremium.

Auch bei der Möltenorter Seglerkameradschaft wurde bereits bei der Vereinsgründung der Ehrenrat als 3. Gremium in der Satzung verankert.

Laut der aktuellen überarbeiteten Satzung gehören dem Ehrenrat 3 langjährige Mitglieder an, die durch eine ordentliche Mitgliederversammlung auf die Dauer von 5 Jahren gewählt werden. Eine Wiederwahl ist jeweils möglich.

Vorrangig werden die Mitglieder des Ehrenrates als vereinsinternes Schlichtungsorgan eingesetzt. Sie schlichten

Streitfälle zwischen den Mitgliedern untereinander und innerhalb des Vorstandes, sowie in Abstimmung mit dem Vorstand, Streitfälle zwischen Vorstand und Mitgliedern.

Darüber hinaus werden die Mitglieder des Ehrenrates zu den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme eingeladen und sie haben die Möglichkeit, auf Verlangen Einsicht in die Geschäftsunterlagen zu erhalten.

Zum Glück sind in der Vergangenheit die Mitglieder des Ehrenrates als Schlichtungsorgan nur sehr selten tätig gewesen, was letztendlich eine „gute Kameradschaft“ in der MSK widerspiegelt.



Der Ehrenrat (v.l.n.r.): Ludwig Ehlenberger, Dr. Susanne Anacker, Holger Scheidl



Wir stellen vor: Johannes Beyer

von Jens Meincke

Viele Bootsbesitzer in der MSK schätzen und nutzen es, dass für etliche Arbeiten an ihren Schiffen sowohl während des winterlichen Aufliegens wie auch während der Segelsaison die Fa. Bootsbau Heikendorf von Johannes Beyer zur Verfügung steht. Grund genug, den Bootsbaumeister hier im Logbuch vorzustellen.

Schilderung meines Werdeganges:

Ich bin an der Schlei bei Lindaunis aufgewachsen und habe in Eckernförde die Schule besucht. In meiner Jugend verbrachte ich viel Zeit am und auf dem Wasser. Nebenbei konnte ich erste Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz bei einem Antiquitätenrestaurator sammeln, bei dem ich mehrere Jahre nach der Schule und in

den Ferien aushalf. Nach dem Wehrdienst begann meine Ausbildung zum Bootsbauer in einem kleinen Betrieb an der Schlei. Hier wurden, neben dem Service von Segelyachten, Segelboote in Kleinserie und Einzelbauten gefertigt. Dort arbeitete ich noch 3 Jahre als Geselle und absolvierte parallel die Weiterbildungslehrgänge zum Meister im Boots- und Schiffbauerhandwerk. Nach einem Betriebswechsel übernahm ich die Bauleitung von Neubauten, die Planung von Servicearbeiten und die Ausbildung von Lehrlingen.

Im Januar 2014 gründete ich meinen eigenen Service-Betrieb, den Bootsbau Heikendorf, auf dem Gelände der Yachtservice Heikendorf GmbH im Gewerbegebiet in Heikendorf. Das Team besteht aktuell aus 2 Gesellen, einem Auszubildenden und zwei Aushilfen.

Wie sieht es mit der Auslastung aus?

Die Nachfrage der angebotenen Dienstleistungen ist gut, wobei es natürlich zu saisonalen Schwankungen kommt. In den Wintermonaten werden neben den Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den Booten auch größere Aufträge wie die Verlegung von Stabdecks, Änderungen am Innenausbau, Lackierungen von Bauteilen oder Rümpfen etc. abgearbeitet. Die Sommermonate bringen überwiegend situative und spontane Aufträge wie die Reparatur von Kollisionsschäden, Abdichtung von auftretenden Leckagen oder Probleme bei der Nutzung der Boote. Es gab in den Sommermonaten auch immer interessante Refitprojekte in unserer Werkstatt, welche für eine gute Auslastung in dieser, eigentlich eher ruhigeren Zeit sorgten.

Wie steht es mit Familienleben, Freizeit



Johannes Beyer



und Hobbies?

Meine Frau unterstützt mich vor allem in den saisonalen, arbeitsreichen Zeiten, wo sie kann. In den Sommermonaten nehme ich mir bewusst mehr Zeit für die Familie und genieße die Unternehmungen mit den Kindern am Wasser und in der Natur. Sportliche Aktivitäten wie Kitesurfen, Volleyball und Laufen betreibe ich das ganze Jahr hindurch.

Wie steht es mit seglerischen Aktivitäten?

Von 2005 bis einschließlich 2019 habe ich in einem Segelteam als Vorschiffsmann/Gennakertrimmer in Einheitsklassen an Regatten teilgenommen. Zuvor durfte ich auch schon in mehrwöchigen Törns die skandinavischen Küsten kennenlernen. Derzeit komme ich leider sehr selten zum Segeln, dieses wird aber hoffentlich in den kommenden Jahren wieder zum Bestandteil meiner Hobbies werden.

Wo liegen die Schwerpunkte Ihres Betriebes in Heikendorf?

Als Schwerpunkte in meinem Betrieb sehe ich die Bearbeitung/Reparatur und Herstellung von Bauteilen aus Holz und Kunststoffen sowie den Service und die Instandhaltung von Booten und Yachten. Diese Bereiche umfassen Lackier- und

Gelcoatarbeiten, Teakdecküberarbeitung und Neuverlegung, UWS-Beschichtungen, Montage und Wartung von Decksbeschlägen, Aus- und Umbauten des Interieurs sowie Reparaturen von Kollisions- und Laminatschäden.

Wie sehen Sie die künftige Entwicklung des Bootsbauhandwerks?

Das Bootsbauhandwerk ist sehr vielfältig und wird sich in den einzelnen Bereichen vermutlich immer weiter spezialisieren. Das hat sich schon in der Ausbildung niedergeschlagen: Der Lehrberuf des Bootsbauers wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Zum einen in den Bootsbauer für Neu-, Aus- und Umbau und zum anderen zum Bootsbauer für Technik. Auch im Servicebereich befindet sich der Bootsbau in einer stetigen Veränderung. Mangelnde Ressourcen wie beispielsweise beim Teakholz, aber auch die Veränderung von Produkten in der Klebe- und Beschichtungstechnik aufgrund von sich stetig verschärfenden Umwelt- und Gesundheitsverordnungen erfordern von uns laufende Anpassung unserer Arbeitstechniken und Findung alternativer Werkstoffe.

Herr Beyer, danke für den Einblick in Ihr Bootsbauerleben!

Aktiv auch im Winter!

von Dörte Rath

Dem schneidenden, eisigen Wind mit warmer Kleidung und guter Laune trotzend, fanden sich am Sonnabend, dem 12.02. MSK-Segler und -Seglerinnen zum typisch norddeutschen Wintervergnügen, dem Boßeln, zusammen. Treffpunkt: Warnfeuer Heidkate.

Perfekt organisiert von Michael wurden die hochmotivierten Boßler und Boßlerinnen in 6 Teams eingeteilt und die nötige Ausrüstung ausgegeben: die Boßelkugel (eine pro Team) und einen Kugelwieder-

aus-dem-Graben-hol-Stab, kurz genannt den „Kraber“.

Auf Wander- und Spurplattenwegen strebten alle dann mit möglichst langen Würfeln auf das Schöpfwerk zu. Gelegentlich landete eine Kugel im Matsch oder hinter dem Stacheldrahtzaun, aber dafür gab es ja den oben genannten Stab der Kugel-Rettung. Nur in der Mannschaft D nützte dieser Kraber nichts: die Kugel blieb im unergründlichen Tief eines Gewässers verschollen.

SZAMEITAT + KRAMER

• **Heizungs- und
Sanitärinstallationen
in Neu- und Altbauten**

• **Neugestaltung Ihres
Badezimmers**

• **Wartung und Reparaturen
Ihrer Heizungsanlage**

• **Reparaturen
und Service**

Heizungs- und Sanitärtechnik • Korügen 5 • 24226 Heikendorf

Tel. (0431) 2 39 82-09/10 • Fax (0431) 2 39 82-08

Mönkeberg • Heikendorf • Laboe

Wir empfehlen:



Ihr Glücksbringer

**unsere Verkaufsräume
bei einer Tasse Kaffee
mit Kuchen und/oder belegten Brötchen**

Dorfstraße 16

24226 Heikendorf

Telefon 0431 241107

Dietrichsdorf • Schönkirchen • Kiel



René im Kugel-Such-Einsatz



Jan-Peter bei einem kräftigen Wurf

Künstlerpech!

Aber Dank einer beherzten Suchaktion am Folgetag mit weiterem Gerät gelang es einem einsatzfreudigen MSK-Mitglied dieses verlorene Objekt dem Besitz des Vereins wieder hinzuzufügen! Toller Einsatz!

Unterwegs gab es den obligatorischen Zielschnaps und eine Kaffeepause. Ein kräftiger Boßler hatte die Karre mit mehreren Litern Kaffee und Keksen die ganze Strecke hinter sich hergezogen. Auch ein toller Einsatz!

Am Ziel (Parkplatz Heidkate) kamen alle etwas durchgekühlt, aber frohgelaunt an und genossen die von Jürgen organisierte und von Ellen liebevoll verteilte heiße Erbsensuppe im Stehen. Noch ein



Ellen verteilt heiße Erbsensuppe

toller Einsatz!

Dank an Michael und seine Helfer für dieses fröhliche Wintervergnügen!



Michael erklärt die Boßel-Regeln



S

SW

W

NW

N

Fahrtenpreise 2021

von Dirk Petersen

Die Segelsaison 2021 war die zweite unter Corona-Bedingungen. Dies hat etliche Planungen für die Segeltörns beeinflusst. Zum Teil fielen sie hinsichtlich Zeit und Strecke kürzer aus. Ungebrochen blieb aber die Freude an der Segelei – auch konnte der Reiz näher gelegener Ziele einmal mehr aufgefrischt oder auch neu entdeckt werden.

Auf jeden Fall fanden durch die MSK-Fahrtenseglerinnen und -segler wieder viele interessante Reisen statt. Diese hat der Fahrtenausschuss - leider wieder im Rahmen einer Zoom-Konferenz – besprochen. Dabei sind wir zu folgenden Bewertungen gekommen:

1. Platz: Sonja Schulz

Den ersten Preis des diesjährigen Fahrtenwettbewerbs vergeben wir nach 2019 erneut für die Reise von Sonja und Ortwin Schulz mit ihrem Folkeboot *Yudith*. In knapp 5 Wochen haben sie die schwedische Süd- und Ostküste bis Kalmar bereist. Dabei waren sie 27 Tage auf See

und haben 772 Seemeilen zurückgelegt. Bei Starkwind waren sie vernünftig genug, auch einmal ein Tagesziel aufzugeben. Trotzdem haben sie mit dem Folkeboot tolle Etmale z.T. auch unter Spinnaker gesegelt. Euch herzlichen Glückwunsch zum diesjährigen Fahrtenpreis! Einen ausführlichen Bericht der Reise könnt ihr in diesem Logbuch lesen.

2. Platz: Jens Soltau

Anni und Jens Soltau haben mit der *Tiwana* nach einigen Anläufen erstmalig die Insel Anholt für sich ersegelt. In insgesamt 19 Tagen ging es 394 Seemeilen über die Aarhus-Bucht und den Kleinen Belt wieder nach Møltenort.

3. Platz: Ludwig Ehlenberger

Ludwig Ehlenberger besegelte mit einem Segelfreund in gut zwei Wochen die westliche Ostsee und absolvierte dabei mit seiner *Smuggler*, einer Sagitta 26, die Umrundung von Fünen und Samsø. Wind und Wetter machten die Reise zusätzlich anspruchsvoll.



V.l.n.r.: Gerd Menke, Jens Soltau, Jan-Peter und Dörte Rsth, Ludwig Ehlenberger, Sonja Schulz

Besondere Reise: Jan-Peter Rath

Für uns Ostseesegler ist ein Törn über die Nordsee wegen der dort vorherherrschenden besonderen Bedingungen wie Tideverhältnisse und nur vereinzelter Häfen eine besondere Herausforderung. Dieser haben sich Dörte und Jan-Peter Rath mit ihrer Maxi 34 *Pontus* gestellt und dabei eine spannende Seereise unternommen. Dörte hat hierüber bereits einen umfassenden und kurzweiligen Reisebericht im Logbuch 2021-2 veröffentlicht.

Der Fahrtenausschuss war sich sehr schnell einig, dass hier eine in der Tat *Besondere Reise* durchgeführt wurde und entsprechend zu würdigen sei.

Familienpreis: Sönke Rathje

Der Familienpreis 2021 geht an die Familie Rathje. Øresund, Smålandsfahrwasser und Dänische Südsee sind genau die Reviere, in denen entspannte Urlaubstörns mit einer Familiencrew Spaß und Gemeinsamkeit vermitteln.

Sportliche Reise: Gerhard Menke

Eigentlich wollte Gerhard Menke mit der *Jule* eine längere Seereise nach

Westschweden unternehmen, wurde aber durch gesundheitliche Probleme ausgebremst. Die ganze Geschichte dazu hat er in einem interessanten Reisebericht ebenfalls im Logbuch 2021-2 niedergeschrieben. Die Umstände und das seglerische Vermögen haben ihm nach 2020 nun erneut den Preis für die *Sportliche Reise* beschert.

Anerkennungspreise

Die Anerkennungspreise für das Jahr 2021 gehen an

- Maike Stahl mit der Hallberg-Rassy 352 *Circe*
- Holger Scheidler mit der Dehler 35 *Enjoy*
- Rainer Wloka mit Westerley Consort 29 *Sirrah*
- Dirk Petersen mit der Maxi 1050 *Yale* für ihre Törns nach Dänemark und Südschweden.

Allen Preisträgern gratulieren wir sehr herzlich; verbunden mit dem Wunsch, dass die kommende Saison 2022 bessere Reisebedingungen ermöglicht.



Ein gemütliches Kaffeetrinken nach der Vergabe der Fahrtenpreise

Laroma®

TRAVEL



Schlafen wie zu Hause!



Perfekte Matratzen für Ihr Boot



Mehr Infos unter
laroma-travel.de

Raum³

H O O F
R A U M A U S S T A T T U N G

Wohnideen vom Spezialisten.

Blumenweg 24 (hinterm Rathaus) • 24226 Heikendorf • Tel. 04 31/2 46 06

Blumen Grams
Inh. Susanne Eick

Blumen für jeden Anlass

Schulredder 14 • 24226 Heikendorf • Tel. 04 31 - 24 15 16
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-13 Uhr • So. 10-12 Uhr

SEGELMACHEREI
Tjerk Niermeijer

- **Segel**
Neuanfertigung
und Reparatur
- **Persenninge**
Neuanfertigung und
Reparatur
- **Service**
An- und Abschlagen von Segeln
- **Rigg**
Stehendes und
laufendes Gut,
Rollanlagen
(Neuanfertigung
und Reparatur)
- **Reinigung**
von Segeln und Persenningen

Teichkoppel 32
24229 Dänischenhagen

04349 9130651
0177 6018059

tn@segelmacherei.sh
www.segelmacherei.sh



S

SW

W

NW

N

Balkonsanierung

von Dieter Graesch

Vor dem Neuaufbau stand der Abriss der maroden Decksplanken und Tragebalken.

Jürgen Weisbrod, unser kommissarischer Takelmeister Haus, konnte es nicht mehr abwarten und startete im Alleingang. Er wollte sich ein Bild machen, wie aufwendig sich der Abriss gestalten würde.

Selbstverständlich blieb Jürgen nicht lange allein bei der Arbeit. Ein Team aus Freiwilligen war nach Terminabsprache zur Stelle. Das Wetter zeigte sich optimal: trocken – aber kalt.

Rudolf, Jan-Peter, Joachim und Jürgen in der ersten Schicht – zur zweiten Schicht gesellten sich Günni und Dieter hinzu.

Es klang wie beim Reifenhändler, denn Rudolf hatte einen Schlagschrauber im Gepäck. Damit konnten die vorhandenen VA-Schrauben mühelos und schnell herausgeschraubt werden. Das bedeutete eine große Zeitersparnis. Die Schrauben wurden aufbewahrt und können zum großen Teil wieder verwendet werden.

Am 11.02. wurde das neue Holz geliefert. Ein Kran hievte die Balken und Plan-



Jürgen beim Verschrauben der Trallen

ken vor das MSK Heim.

Unter der Regie von Jürgen und Jan-Peter wurden die Balken an Ort und Stelle gehoben. Das erforderte jede Menge Gleichgewichtssinn und Kraft. Die Balken wurden vorgebohrt und angeschraubt mittels Schlagschrauber, den Rudolf wieder zur Verfügung stellte.

Schneller als gedacht, war die neue Unterkonstruktion befestigt. „Dann können wir ja mal die Planken zur Probe anlegen....!“ Gesagt getan. Die Arbeit ging



Die Balkon Crew, es fehlt Joachim

super von der Hand, so dass an diesem Tage sogar das halbe Deck fertig beplankt und angeschraubt war.

Nach einer Regen- und Orkan-Pause ging es weiter mit einer verkleinerten Mannschaft. Dank Jürgen, Jan-Peter und Rudolf und Joachim sind die restlichen Planken verlegt und befestigt worden.

Jetzt musste nur noch der Regenschutz unterhalb des Balkons angeschraubt werden. Da war dann zunächst einmal Puzzlearbeit angesagt, da der „Blecheabschraubtrupp“ nicht gleich „Blecheanschraubtrupp“ war.

Auch das wurde an einem Arbeitstag erledigt, jetzt waren nur noch Feinarbeiten im Nachgang übrig.

Um die Finanzen zu schonen, soll die Erneuerung des Geländers erst nächstes Jahr erfolgen. Lose Trallen wurden deshalb mit Schloßschrauben befestigt, um die Sicherheit auf dem Balkon zu gewährleisten.

Wenn im Frühjahr die Sonne höher steht und die Temperaturen ansteigen, wird als letztes das Geländer gestrichen. Hier wird Jürgen sich über ein bis zwei Freiwillige freuen, die mit Pinsel und Far-



Joachim mit „schwerem“ Gerät

be das Geländer verschönern.

Alles in allem war es eine tolle gemeinschaftliche Aktion einer kleinen Gruppe, die in sehr kurzer Zeit den Balkon saniert hat. Trotz teilweise schwerer Arbeit hat es die ganze Zeit Spaß gemacht, denn wir hatten immer gute Laune, Kaffee und Weihnachtsplätzchen, die jemand im Store gefunden hatte.

Wir werden den neuen Balkon mit einem „Plankenfest“ am 3. April gebührend einweihen – auch wenn es regnet, denn wir stehen ja trocken.



Die Querbalken werden gelegt und angeschraubt



Die Teamwork Saison 2021

von Dieter Graesch

Ein Jahr lang lag die Segelyacht Teamwork auf dem Trockenen, da das Segeln unter Corona-Bedingungen nicht stattfinden konnte. Die Zeit der längeren Pause wurde genutzt, um Arbeiten, die zu aufwändig und zu anspruchsvoll waren, um sie in einer Winterpause zu erledigen. Unter anderem musste das Ruder ausgebaut und repariert und das Ruderlager gewechselt werden. Dieses wurde sachkundig vom Bootsbauer Johannes Beyer durchgeführt. Das Fäkaliensystem wurde umgebaut und der Abwassertank wieder installiert und mit einer Entlüftung versehen. Die Schallisolierung im Motorraum wurde erneuert und die Elektrik grundüberholt. Die Backskistendeckel im Cockpit wurden von den Teamworkern instandgesetzt.

In der Saison 2021 war die Teamwork wieder dabei! Die Winterarbeiten wurden rechtzeitig vor der Wasserung abgeschlossen. Das Unterwasserschiff wurde mit Antifouling gestrichen und das Überwasserschiff poliert. Alle fieberten dem Ansegeln und dem lang ersehnten Sai-

sonbeginn entgegen.

Endlich im Team wieder gemeinsam auf dem Wasser, so sollte sich das Segeljahr als ein außerordentlich aktives Jahr zeigen.

Neu war das Segeltraining mit Uwe Drichelt. Immer donnerstags zeigte Uwe den segelbegeisterten Teamworkern die notwendigen Segelmanöver unter Segeln und Motor. Uwe hatte ein wachsames Auge auf alle Teilnehmer und deren seglerisches Können. Jeder durfte ans Steuer rad und konnte seinen Erfahrungsschatz ausbauen. Auch die üblichen Manöver für SKS-Anwärter wurden immer wieder geübt. Nach dem Anlegen gab es das obligatorische Einlaufbier. So konnte der Segeltag immer mit netten Gesprächen und mitgebrachten Snacks ausklingen. Alle waren begeistert und so wurde die Gruppe am Donnerstag um Uwe herum immer größer und es gab eine Reihe neuer Mitglieder zu verzeichnen – Spaß und gute Laune sprechen sich eben schnell herum.

Die Crew der Mittwochsregatta (Mö²Mi-WoRe) trainierte nun zusätzlich am Mon-



Uwe Drichelt trainiert die Regatta Crew

tag. Hier hatten wir das Glück, dass Arne Rosenkranz-Ehlenberger sein seglerisches Können und seine Regattaerfahrungen an die Teamwork Crew weitervermittelte. Das gab noch einmal jede Menge Aufwind im Team. Und das intensive Training zahlte sich aus. Angewandte Regatta-Taktik und Trimm der Segel waren zwei Themen, die genauer vermittelt wurden. Ein Tabellenplatz ganz oben auf der Re-

gatta-Ergebnisliste, das war neu. So war die Teamwork in 2021 an jeder Mittwochsregatta beteiligt. Arne stellte dem Schiff eine Großschot-Talje mit wählbarer Untersetzung zur Verfügung. Danke Arne! Ab sofort konnte das Großsegel noch schneller und präziser unter den wechselnden Bedingungen im Regattafeld getrimmt werden.

Wir durften Gunnar Meier als neuen



Aalregatta 2022 Zieleinlauf der Teamwork unter Spinnaker



Ronja Döring verlegt die TW nach dem Wassern zum Liegeplatz



REIFENHANDEL PENNER
Inh. THOMAS HARDER



Holzoppelweg 33
 24118 Kiel

Fon: 04 31 / 54 45 85
 Fax: 04 31 / 54 73 88

info@reifen-penner.de
 www.reifen-penner.de

- Reifen aller führenden Marken
- Batteriebetrieb
- Achsvermessung
- Reifenreparatur
- Reifeneinlagerung
- Tieflegung (vorzugsweise VW / Audi)
- Felgenaufbereitung
- TÜV-Sondereintragung
- Felgen und Felgenschlösser
- PKW / LKW-Dienst

Alle Sicherheit
 für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind immer in Ihrer Nähe.
 Sie sind immer gut beraten.

Marc Menzel e. K.

Dorfstraße 17, 24226 Heikendorf
 Tel. 0431/241944, Fax 0431/242948
 heikendorf@provinzial.de
 www.provinzial.de/heikendorf



Teamwork Skipper begrüßen und Joachim legte seine praktische SKS-Prüfung auf der Teamwork ab.

Auf der Aalregatta Kiel-Eckernförde-Kiel belegte die Teamwork den 5. Platz in der Gesamtwertung. In der Mittwochsregatta Saison 2021 gab es in der Wertung über Alles den 6. Platz.

Eine großartige Saison mit ganz viel Spaß und Zusammenhalt und vielen neuen Teamworkern.

So blicken wir alle gespannt auf die Saison 2022. Das Schiff steht gut überholt, mit neuem Großsegel und neuem stehendem Gut bereit – da geht bestimmt noch so allerlei!



Aalregatta - René skipper die Teamwork bei Starkwind nach Kiel



Knoten stecken mit Uwe Drichelt unter Deck

Fachbetrieb für Yachtelektrik und -elektronik

Dipl.Ing. Hans J Feuerhelm
Ingenieurbüro
Meisterbetrieb

YEK
YachtElektrik-Kiel

Service - 7 Tage in der Woche

Planung
Installation
Reparatur

Yachtelektrik / -Elektronik



Navigation
Stromversorgung
Motorelektrik

Gasanlagen

Wiederholungsprüfung
nach G608
Installation
Abnahme



tel: 0431 888 63 68
mobil: 0160 15 10 298
post@yachtelektrik-kiel.de
Korügen 9, 24226 Heikendorf

www.yachtelektrik-kiel.de

ÖL · GASHEIZUNG · SANITÄR · SOLAR · WÄRMEPUMPEN

Arendt

GmbH & Co. KG

Versorgungstechnik



Schrevendorf 20
24253 Probsteierhagen
Tel. 04348 / 1007

NEUANLAGEN · KUNDENDIENST

Die Winterarbeiten an der Teamwork

von Dieter Graesch

Mit einem tollen Team macht die Arbeit doppelt so viel Spaß!

So freuen wir uns über die zahlreichen Neuzugänge bei der MSK. Gute Laune und Spaß im Team und beim Segeln sprechen sich eben rum.

René Döring, unser Obmann der *Teamwork*, hat die zu verrichtenden Arbeiten mit unserem derzeitigen Takelmeister Boote Rainer Wloka befundet, kategorisiert und priorisiert. Sie wurden in eine Doodle-Liste eingepflegt, auf die alle Teamworker Zugriff haben. Daraus bildeten sich selbstständig organisierte Arbeitsgruppen.

So sind die Winterarbeiten in vollem Gange und stehen in Teilen kurz vor dem Abschluss. Wir freuen uns, dass sich auch die neuen Segelkameradinnen und Segelkameraden so aktiv einbringen und zum Teil auch komplizierte Arbeiten ausführen – natürlich alles nach Absprache und Anleitung durch den Obmann René.

So mussten unter anderem die defekten, kugelgelagerten Schotumlenkrollen ausgebaut werden. Da die Halterungen unter Deck einlaminiert sind, war das eine anspruchsvollere Aufgabe, bei der sich

Joachim Dahl tolle Verstärkung bei Günni Köhler und Tim Stresau holen konnte. Beide sind Neuzugänge bei den Teamworkern. Die defekte Wasserpumpe des Motors wurde in Eigenleistung repariert und installiert, die Lichtmaschine getauscht, aber auch diverse andere Arbeiten sind im Gange. Holz furnieren, pigmentieren und beschichten, Elektrik upgraden, die Bordtoilette reparieren, Arbeiten an Gelcoat, Kontrolle der Segel und Sicherheitsausrüstung u.s.w. all das, was bei einem GFK-Klassiker anfällt.

Da das stehende Gut über 30 Jahre alt war, muss es getauscht werden. Das Schiff wäre nicht mehr versichert, hätte man diesen Schritt nicht mit dem Vorstand beschlossen. So wird sich auch hier bei Lieferung des stehenden Gutes eine Arbeitsgruppe treffen, um Stagen und Wanten am Mast zu installieren.

Ein neues Großsegel, hauptsächlich aus Spenden von Teamworkern finanziert, ist bestellt.

So blicken wir alle zuversichtlich und voller Vorfreude auf die neue Segelsaison 2022 mit unserer *Teamwork*.



Teamworker beim Reinschiff



Teamwork wird abgeplant



Was wird aus unserem Müll?

von Holger Scheidler

Eine kleine MSK Gruppe besuchte im Herbst die MVK = Müllverbrennungsanlage Kiel.

In einem Vortrag wurde uns die Anlage erklärt und danach erfolgte ein Rundgang. Beeindruckend war der geruchsfreie Müllbunker, von dem der Müll in die Brennkammern mit 850 °C zugeführt wird und anschließend in aufwändigen Prozessen

zu wirtschaftlichen Produkten weiterverarbeitet wird.

Seit 1975 entsorgt die MVK am heutigen Standort Theodor-Heuss-Ring miten in der Stadt Abfälle und erzeugt daraus Sekundärrohstoffe und Energie. Seit 1996 arbeitet die Müllverbrennung Kiel im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess mit einer hochwirksamen Rauchgasreinigung.



Die Müllverbrennungsanlage Kiel



Von der Warte wird die MVK gesteuert, durfte wegen Corona nicht betreten werden

In den beiden Verbrennungslinien behandelt das Heizkraftwerk stündlich insgesamt bis zu 17,5 Tonnen Abfälle. Von der Prozessleitwarte aus wird die gesamte Anlage zentral überwacht und gesteuert.

Die Verbrennungsgase aus den Haus- und Gewerbeabfällen geben ihre Wärmeenergie über Abhitzeessel an ein Wasser-Dampf-System ab. Der entstehende Frischdampf gelangt in einen Turbosatz, der einen Teil der enthaltenen Energie verstromt. Der Turbinenabdampf wird zur Erzeugung von Heizwasser für das Kieler Fernwärmenetz verwendet.

Beide Verbrennungslinien der MVK sind mit hochwirksamen Rauchgasreinigungsanlagen ausgestattet. Sechs Rauchgas-Reinigungsstufen sorgen für

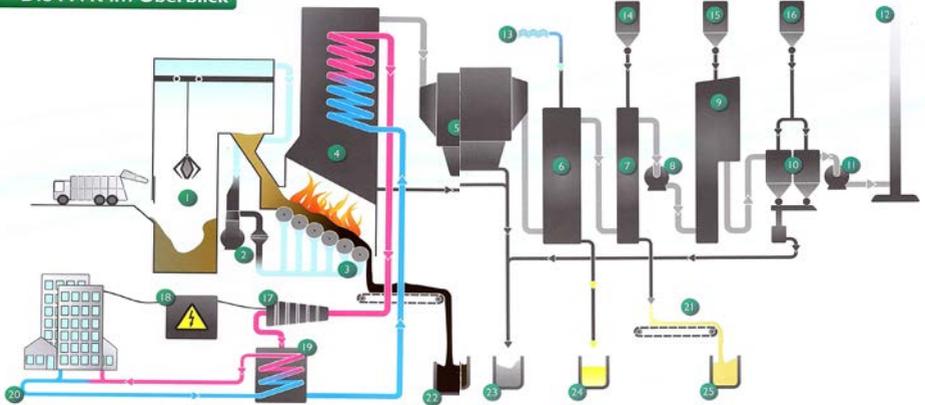
eine nahezu vollständige Eliminierung der im Rauchgas enthaltenen Schadstoffe.

Was wird daraus: Aus ca. 138.000t/a Siedlungsabfällen wird mit Zusatz von 720t/a Betriebsmitteln folgendes erzeugt und weiter vermarktet:

40.000t/a Wasserdampf und 40.000t/a gereinigte Verbrennungsgase für Fernwärme und Strom, 160t/a Eisenschrott, 260 t/a Gips, 2.900 t/a Flugstaub, 4.400t/a Salzkonzentrat, 33.000 t/a Schlacke

Dadurch ist die MVK eine der emissionsärmsten Müllverbrennungsanlagen in Deutschland und erreicht gleichzeitig mit dem energetischen Wirkungsgrad von 73,3 Prozent den Spitzenplatz der Müllverbrennungsanlagen in Deutschland.

Die MVK im Überblick



- | | | | | |
|---------------------|----------------------------|--------------------|-------------------------|---------------------|
| 1 Müllbunker | 2 HCl-Wäscher | 7 Saugzuggebläse I | 12 Adsorbens | 17 Gipsaufbereitung |
| 3 Verbrennungsluft | 3 SO ₂ -Wäscher | 8 Kamin | 13 Turbine | 18 Schlacke |
| 4 Verbrennungsrast | 9 Saugzuggebläse II | 9 Wasser | 14 Generator | 19 Flugstaub |
| 5 Abhitzeessel | 10 Katalysator | 14 Kalksteinmehl | 15 Wärmetauscher | 20 Salzkonzentrat |
| 6 Elektroentstauber | 11 Flugstromadsorber | 15 Ammoniakwasse | 20 Fernwärme-Wassernetz | 21 Gips |



Ein persönlicher Praxis-Test für Logbuch-Apps

von Holger Scheidler

Viele Segler spielen mittlerweile mit dem Gedanken, ihr Logbuch elektronisch zu führen. Ich habe mich daraufhin in den App-Stores für Android und iOS Handys informiert. Mein Augenmerk richtete sich besonders auf Apps, die auch Daten aus dem NMEA2000 Datenbus einlesen können. Viele Apps zeigen nur die Handy-internen Daten wie Position und Geschwindigkeit über Grund an.

Bei allen Apps muss dann die W-Lan und TCP/IP Verbindung zum Bord-NMEA2000 bzw. -SaetalkNG Netz hergestellt werden.

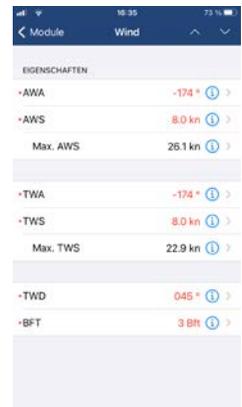
Ich stelle hier nur eine kleine Auswahl vor, mit denen ich gute Erfahrungen gemacht habe. Die besseren Apps habe ich für iOS Betriebssysteme gefunden. Da ich eigentlich ein Android Fan bin, musste ich mir deshalb sogar noch ein altes iPhone mit update-fähigem IOS zulegen. In den Vorstellungen der App's benutze ich das „Wording“ der Hersteller.

LogbookNMEA von 2K Yachting, iOS App, free.



Mit dieser App können NMEA Daten im Datensatzformat und auch decodierte Daten im Bereich Module angezeigt werden. Speichern und versenden der Datensätze ist auch möglich. Sie ist kein klassisches Logbuch!

Die App eignet sich zur vorzüglich zum Testen der NMEA Datensätzen.



Logbook lite von 2K Yachting, iOS App kostenpflichtig, Demo free für 5 Tage.



Mit Logbook Lite lässt sich mit wenig Aufwand ein einfaches Logbuch führen, das trotzdem die offiziellen Anforderungen an Logbücher erfüllt. Die NMEA Daten werden aus der App LogbookNMEA übernommen.





SailExpert von Poterion München, Android, Demo free



Die Anwendung Sailing Expert, unterstützt die Navigation, Regatta, hilft Seglern ihr Logbuch zu führen, zeigt Wettervorhersagen an.

Wenn NMEA-Daten über WLAN verfügbar sind werden diese verarbeitet.

- Konfigurierbare Instrumente, NMEA über WLAN
- Manuelle Positionserfassung, Wettervorhersage (DWD)
- Backup wiederherstellen
- Seekarten-Overlays, Navigation, OpenSea-Karten
- Mann über Bord, - PDF- GPX- CSV- Export

(© 2022 Sail Grip)



Logbuch/Logbook von Florian Krische, iOS App, kostenpflichtig.



Die Logbook App ist ein automatisiertes elektronisches Logbuch für iPhone oder iPad. Du kannst Einträge manuell hinzufügen oder auch automatisiert im Hintergrund dein Logbuch füllen lassen.

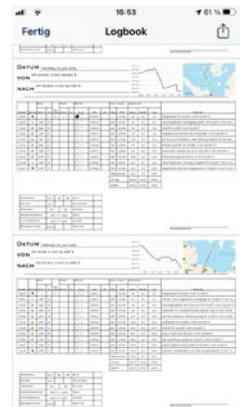
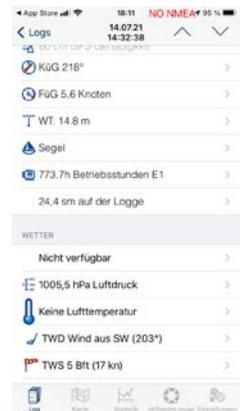
Manöver mit den zugehörigen Daten aus dem NMEA Datensatz oder vom Handy GPS bzw. Internet (Wetterdaten) werden als Logbuch-Eintrag übernommen oder automatisch nach Kursabweichung, Geschwindigkeit oder Zeit eingetragen. Ein Tracking der Strecke mit Markierungen der Logs wird aufgezeichnet.

Statistiken können über jeden einzelnen Tag und über den gesamten Törn erstellt werden und auch in der Cloud zur Verfügung gestellt werden. Auch kannst du deinen Standort mit Freunden teilen.

(© 2022 Florian Krische)

Die Daten aus der App können als Logbuch in z.B. eine PDF-Datei exportiert werden.

Freundlicher Support und schnelle Unterstützung bei Problemen



Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

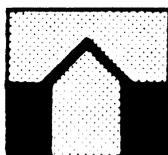
In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:



ASSEKURANZEN

Timm

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24

Telefax (04 31) 78 27 40

Seit über 35 Jahren in Kiel!

Fahrradladen



FREILAUF

Dorfstr. 17

Rathauspassage

24226 Heikendorf

Telefon 0431 / 777 77

FLYER - Das Elektro-Fahrrad

 Innovation in Mobility



Ihr Flyer-Händler:

Freilauf, Heikendorf,

Radhaus, Bordesholm,

für Kiel und Umgebung

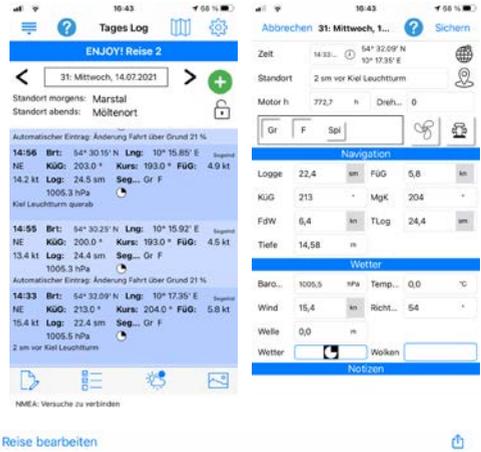
www.freilauf-heikendorf.de



Skippers Log von Michael Konz, iOS App kostenpflichtig, Demo



Skippers Log ist das digitale Logbuch für Ihre Yacht.



- Eintragen der täglichen Navigationsdaten und Wetter Beobachtungen
- Übernahme der Navigationsdaten per NMEA über WiFi
- Automatische Logbuch Einträge basierend auf Ihren Einstellungen (Kursänderung, Windänderung, etc.)
- Aufzeichnung des Törns auf Apple Map oder Navionics Karte (aktives Navionics Abo erforderlich)
- Darstellung von AIS Zielen auf der Karte (AIS Empfänger erforderlich)
- Synchronisation zwischen Ihren Geräten mittels iCloud
- Einblenden diverser Datenfelder auf der Karte
- Für jeden Tag im Logbuch können beliebig viele Bilder eingefügt werden, die auch im PDF mit ausgedruckt werden
- Automatischer Download von GMDSS und DWD Wetterberichten für Europa (Premium)
- Automatisches Geotagging der Position möglich
- Reise (mit Karte) als PDF ausdrucken



(© 2022 Michael Konz)

Freundlicher Support und schnelle Unterstützung bei Problemen.

Mein persönliches Fazit

Meine Favoriten auf dem schnelllebigen Markt der Apps sind z.Z. Logbook und Skippers-Log, die für wenig Geld gekauft werden können.

Hier werden fast alle Bootsdaten per NMEA erfasst und zusätzlich können die Daten in der Cloud sowie auch als PDF ausgegeben werden. Auch Seekarteneinbindung ist teilweise möglich, war aber nicht mein Hauptaugenmerk, weil wir an Bord einen tageslicht tauglichen Plotter (MFG) benutzen.

Sollte mal etwas nicht funktionieren findet auch ein schneller Support statt.

Von Seglern für Segler programmiert!

Viel Spaß beim Testen und Ausprobieren.



Woher kommen die Daten für ein elektronisches Logbuch von Holger Scheidler

Für die meisten von uns sind NMEA, TCP/IP oder ASCII kryptische Begriffe, mit den Computer-Nerds um sich werfen. Hier eine kurze Einführung für diejenigen, die sich für die Möglichkeit der elektronischen Logbuchführung interessieren.

NMEA 0183 ist ein Standard für die Kommunikation zwischen Navigationsgeräten auf Schiffen, der von der National Marine Electronics Association (NMEA) definiert wurde und auch für die Kommunikation zwischen GPS-Empfänger, Wind-

Der Anfang eines Datensatzes wird durch ein „\$“ oder „!“ markiert. Nach diesem Startzeichen folgt die Geräte-ID (normalerweise zwei Zeichen) und die Datensatz-ID (meist drei Zeichen) als eine Zeichenkette. Es folgen, jeweils durch Kommata getrennt, die Datenfelder gemäß der Datensatzdefinition. Optional kann zusätzlich eine durch ein „*“ abgetrennte hexadezimale Prüfzahl angehängt werden. Diese wird durch die Verknüpfung der ASCII-Werte aller Zeichen zwischen

Im Folgendem zum Beispiel der Aufbau eines Datensatzes für den Windgeber:

MWV - Wind Speed and Angle

	1	2	3	4	5

\$--MWV,x.x,a,x.x,a*hh<CR><LF>

Konkret könnte der Datensatz lauten:

\$--MWV,197.8,T;6.7,M,A*23<CR><LF>

Field Number:

- 1) Wind Angle, 0 to 360 degrees
- 2) Reference, R = Relative, T = True
- 3) Wind Speed
- 4) Wind Speed Units, K/M/N
- 5) Status, A = Data Valid
- 6) Checksum

=> Windwinkel 197,8°, True Wind, 6.7, m/s

Speed Anzeigen, Plotter, AIS, Autopilot, VHF-Funk, ... und PCs sowie über W-Lan mit mobilen Endgeräten genutzt wird. Er besteht aus einer RS422-Schnittstelle und einer Definition von Datensätzen.

Der Nachfolger NMEA 2000 setzt auf dem CAN-Bus auf. Raymarine benutzt dafür SeaTalk_ng der weitestgehend kompatibel ist und sich primär nur durch ein anders Steckersystem unterscheidet.

Bei den NMEA-Daten handelt es sich um ASCII-basierte Datensätze, die jeweils 80 druckbare Zeichen umfassen können. Jeder Datensatz wird durch eine Kombination aus Wagenrücklauf und Zeilenvorschub abgeschlossen (<CR><LF>).

dem \$ und dem * errechnet.

Mehr Datensätze findet Ihr hier: <http://www.nmea.de/nmea0183datensaetze.html>

NMEA WiFi Gateway

Sollte kein W-Lan an Bord sein, muss ein NMEA2000 – WiFi Gateway in das Netzwerk eingebaut werden, z.B. Yacht Devices NMEA2000 WiFi Gateway YD-WG-02N

Daten wie für Log, Lot, Position, Wind, Kurs, AIS ... und weitere Netzwerk Daten werden durch das Gateway per W-Lan an ein Tablet oder Handy übertragen.

Das Gateway erstellt ein eigenes WiFi Netz mit einer kleinen Reichweite. Es wird

über WiFi konfiguriert und unterstützt das TCP und UDP Netzwerk Protokoll. Es arbeitet bidirektional und kann NMEA2000 oder NMEA0183 Daten per WiFi weitergeben.

TCP/IP, z.B. 192.168.4.1

Das Transmission Control Protocol (TCP, Übertragungssteuerungsprotokoll) und Internet Protocol IP sind Netzwerkprotokolle, die definieren, auf welche Art und Weise Daten zwischen Netzwerkkomponenten ausgetauscht werden sollen. Nahezu sämtliche aktuelle Betriebssysteme moderner Computer beherrschen TCP und nutzen es für den Datenaustausch mit anderen Rechnern. Das Protokoll ist ein zuverlässiges, verbindungsorientiertes, paketvermitteltes Transportprotokoll in Computernetzwerken.

Test der NMEA Daten

Zum Testen von NMEA Daten habe ich verschiedene Apps bzw. Programme benutzt:

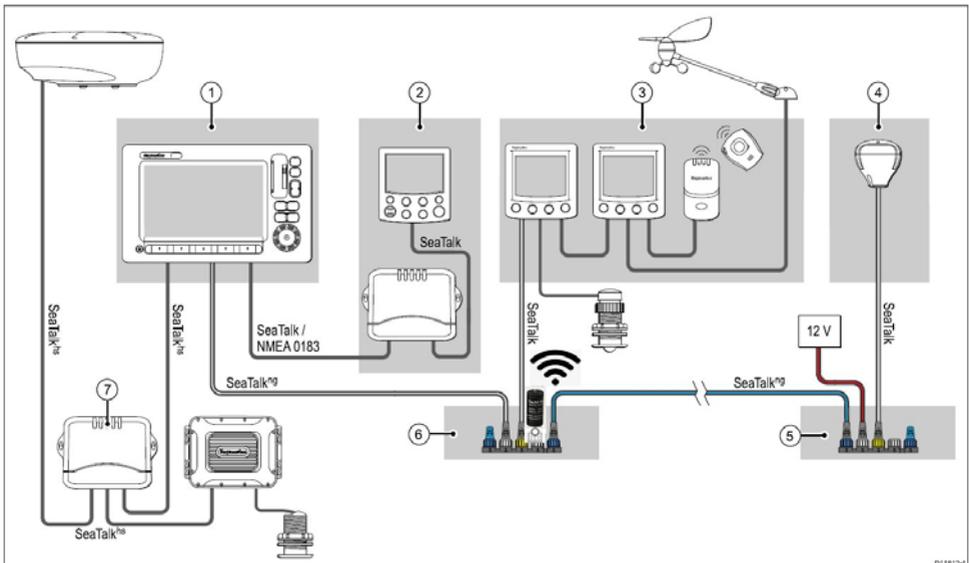
Android: NMEA Tools, NMEA Reader, iOnbord,

IOS: LogbookNMEA, EDOInstruments,

PC: NMEA Monitor Programm(Navtec),

Alle genannten Produkte und Links zu diesem Thema sind nur eine sehr kleine Auswahl und stellen nur eine tangierende Information dar. Das Thema NMEA, W-Lan, habe ich nur angerissen, um die technischen Grundlagen für App basierende Logbücher mit ihrem Datentransfer zu erklären. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Example: SeaTalk system with SeaTalk^{NG} multifunction display





A.L.U. METALL MONTAGETEAM

Inhaber Axel Lubitz · 24226 Heikendorf · Tel 0431 - 658 77 38

Alu- u. Kunststoff Fenster & Haustüren
Geländersysteme, Treppensysteme
Edelstahl- / Stahlkonstruktionen
Aluminium-Holz-Glasfassaden
Wintergärten

SCHÜCO
U-Wert:
0,8



Der Partner für »Ihr Auto«

Autohaus Heikendorf GmbH

Wasserwaage 7 · 24226 Heikendorf · Telefon 0431/243095

Inhaber: Stephan Busack, Jens Stoltenberg

*Kfz.-Reparaturen aller Art, Abgasuntersuchung, Dekra im Hause,
Fahrzeuge werden auf Wunsch abgeholt und zurückgebracht.
Unfallreparatur.*

Geschäftszeiten: Täglich 7:30 bis 16:45, Sonnabend nach Vereinbarung

Mit uns haben Sie alles
gut be**DACHt!**

Tel. (04 31) 24 20 01
Möldenorter Weg 14
24226 Heikendorf

DACHDECKEREI
BUSCH GmbH
BAUKLEMPNEREI · FASSADENBAU



ToothworkS.de®

0431-79892

„Möltenorter Küstenköpfe“

Name/Alter?

Frank Krupinska, 67

Wann und wo hast Du segeln gelernt?

Erstmals 1973, Segelkurs in der Bretagne, dann erst wieder ab 1988, alle Scheine in rascher Folge bei der damaligen Segelschule Hartenberg in La-boe. Ausgelernt habe ich aber immer noch nicht.

Welches Boot segelst Du zurzeit?

Einen fast 50 Jahre alten, etwas ‚aufgepimpten‘ Motorsegler vom Typ Fjord MS 33.

Was wäre Dein Traumboot?

Jedes der fünf Vorgänger meiner heutigen ‚Fiordiligi‘ war so lange mein Traumboot, bis das nächste in Sicht kam...

Aber im Ernst: eine eigene Flotte von ca. 10 Bötchen – das wär’s ...

Was ist Dein Lieblingsrevier?

Die Ostsee ist schon ganz schön, aber auf den sieben Weltmeeren gibt’s natürlich noch einiges mehr zu entdecken... In den letzten Jahren hat’s mir der Nordatlantik angetan: die Färöer, die norwegische Küste, Spitzbergen...

Wo möchtest Du unbedingt mal hinsegeln?

Inland, - evtl. auch Grönland, - Jan Mayen wird wohl eher ein Traum bleiben ...

Was war bisher Dein schönstes Segelerlebnis?

Mit ca. 100.000 sm im Kielwasser hatte ich viele traumhafte Erlebnisse, - alleine, zu zweit und mit voller Crew mit acht Mann. Wie soll ich da eine Auswahl treffen ? Ok, das ‚Auftauchen‘ der Bäreninsel war ziemlich stark!

Was war bisher Dein peinlichstes Segelerlebnis?

Eines? Leider war auch ich schon ein paarmal Hauptdarsteller im Hafenkino... Details dazu nur in kleinster, feierfester Runde !

Was nervt Dich beim Segeln?

Wetter- und Segelwechsel im Minutentakt.

Was darf bei Dir keinesfalls an Bord fehlen?

Dem Fahrtgebiet angemessene Sicherheitsausrüstung, gute Laune, Pfeifen, Tabak und Rum.

Welche Hobbies hast Du außer dem Segeln?

Weniger Hobbies, - mehr Leidenschaften: Dichten und Zeichnen, Theaterspielen, Basteln, Mathe, Elefanten sammeln, Katzen kaulen.



Bischoff

Bestattungshaus *persönlich.individuell*

Eigene Trauerfeierhalle

Abschiedsraum

Seebestattung

Bestattungsvorsorge



„Auf dem Wasser spüre ich das Leben ganz unmittelbar. Nach dem Tod will ich in mein Segelrevier zurückkehren.“



Für Seebestattungen fährt die MS Mira jetzt auch ab Laboe. Beisetzungen sind beispielsweise an der Kieler Tiefe vor Schönberg, nahe dem Kieler Leuchtturm möglich.



Zusammen mit der Deutschen Seebestattungsgenossenschaft bieten wir eine individuelle Vorsorge für Ihre Seebestattung an. So können Sie die Beisetzung schon zu Lebzeiten genau nach Ihren Wünschen und Vorstellungen festlegen.

Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.



Bischoff Bestattungshaus
Poggendorfer Weg 1 a
24149 Kiel Neumühlen-Dietrichsdorf

Teichtor 8
24226 Heikendorf

Telefon 0431 / 20 27 67
www.bischoff-bestattungshaus.de

N

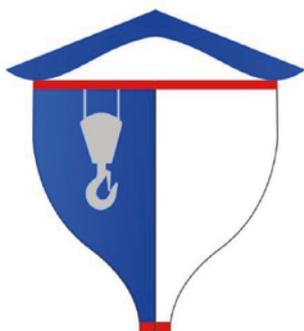
NE

E

SE

S

Diese Seite
ist digital
nicht verfügbar



Yachtservice

Heikendorf

- **Winterlager**
- **Yachttransporte**
- **Vollservice**
- **Sommerlager**

Yachtservice Heikendorf GmbH
Korügen 9 – 24226 Heikendorf
Tel. 0431/24785128
Fax 0431/24784632
Mobil 0151/21621175
info@yachtservice-heikendorf.de
www.yachtservice-heikendorf.de



Neue Mitglieder: Hermann Faßbender



Meine Frau und ich wohnen seit 2014 in Satjendorf. Seit 2 Jahren liegen wir in Möltenort mit unserem Segelboot. Meinen Sohn Florian kennen Sie ja schon!?

Ich bin im Jahre 1953 im Saarland geboren und war immer schon dem Wasser sehr zugewandt!

Ich habe seit 2003 meinen SKS-Schein und SRC-Schein.

1973 bis 1980 war ich bei der Bundesmarine als Kampfschwimmer, danach habe ich die Ausbildung als Physiotherapeut gemacht.

32 Jahre haben wir in Baden-Baden gewohnt, verheiratet und 3 Kinder. Zwei unserer Kinder leben nun auch hier im Norden, in Hamburg und Brodersdorf.

Mein Sohn Florian, der ja schon geraume Zeit Mitglied bei der MSK ist, hat mich wieder zum Segeln gebracht. Denn eigentlich bin ich sportlich gut aufgestellt! Haus und Garten pflegen sich auch nicht von selbst.

Segeln ist ja auch ein sehr schönes Hobby und mit meinem Florian kann ich mir vorstellen, noch viele schöne Törns zu machen.

Ich will bestimmt nicht mehr die Welt umsegeln, aber neue Kontakte knüpfen, vielleicht durch eure MSK und ein wenig die Ostsee befahren.

Neue Mitglieder: Tim Stresau



Ahoi!

Mein Name ist Tim Stresau. Viele kennen mich noch aus meiner Jugend in der MSK.

Nach meiner Ausbildung habe ich 2,5 Jahre auf See europaweit für Offshore Windparks gearbeitet.

Ich kam zurück, da ich es viele Jahre lang vermisst habe, wieder zu segeln.

Für mich ist die Kameradschaft im Verein sehr wichtig und ich freue mich auf die anstehende Saison.

Neue Mitglieder: Ulf Lücking



Aufgewachsen bin ich im Münsterland direkt am Dortmund-Ems-Kanal. Daher kommt sicher meine Faszination für Schiffe im Allgemeinen.

Meine ersten Segelerfahrungen habe ich dann auch als Junge mit meinem Vater

auf dem Halterner Stausee, vielen Ferien in Dänemark auf der Ostsee und auf dem IJsselmeer in den Niederlanden gesammelt.

Mit Studium und Arbeit ergab sich dann eine lange Zeit so gut wie nie die Möglichkeit, einen Schlag zu segeln und auch der Segelschein wurde immer wieder verschoben.

Inzwischen wohnen wir seit vielen Jahren in Baden-Württemberg. Da meine Frau ein Nordlicht ist und wir regelmäßig in Heikendorf die Familie besuchen, wurde der Wunsch, wieder Wasser unterm Kiel zu haben, immer größer. Einen Segelschein habe ich schließlich im Jahr 2019 gemacht.

An einem Freitagabend im letzten Sommer ergab sich dann die Gelegenheit mit der Jollengruppe mitzusegeln. Ich freue mich jetzt als neues Mitglied des MSK auf gemeinsame Törns und die nette Gesellschaft.

Neue Mitglieder: Volker Karpen



Ich bin zu Beginn des Jahres in die MSK eingetreten, da ich in den vergangenen Jahren viel Ausbildung im Segelsport gemacht habe und auf der Suche nach einem Verein war, der auch eine Vereinsyacht für die Ausbildung nutzt.

Ich segle seit meiner Kindheit, habe in Heikendorf mein Abitur gemacht und bin in der Region tief verwurzelt.

Ich freue mich, zusammen mit meiner Frau Simone viele neue Segelfreunde kennenzulernen und mit der MSK in See stechen zu dürfen.

H.+K.H. KRÜTZFELDT GmbH

MALER- UND GLASEREIBETRIEB

Seit über 100 Jahren

- **Bodenbeläge**
- **Wärmedämmverbundsystem**
- **Betonsanierung**



Neuheikendorfer Weg 110 • 24226 Heikendorf
Tel. 04 31 / 24 17 20 • Fax 04 31 / 24 37 07



Turnusmäßige Termine Jugendabteilung

- Mo..... 17:00.....Jollengruppe Fortgeschrittene, SPOSS
 Di 15:00.....Gruppenstunde Opti-C Anfänger
 Di 17:15.....Gruppenstunde Opti-B und erfahrene Fortgeschrittene
 Mi..... 16:00.....Gruppenstunde Opti-B Regatta
 Mi..... 17:50.....MöMiWo (Mittwochsregatta) für Jollen
 Do 17:00.....Gruppenstunde Jollen, SPOSS
 Sa 11:00.....Treff der Kuttergruppe nach Absprache

Turnusmäßige Termine allgemein

- Di 19: 30.....Frauenstammtisch, 2. Dienstag im Monat, Sommerpause beachten
 Di 17:00.....Revier-Manövertraining TEAMWORK (Gunnar / Joachim)
 Di 19:30.....Vorstandssitzung, 1. Dienstag im Monat
 Mi..... 17:50.....Mittwochsregatta TEAMWORK
 Do 17:00.....„Stressfrei Segeln“ TEAMWORK (Uwe D.)
 Do 19:00.....SBF-Kurs (voraussichtlich ab Oktober)
 Di 19:00.....SKS-Kurs (voraussichtlich ab Oktober)
 Fr 17:00.....Jollentraining Erwachsene
 Fr 17:00.....Segeltraining TEAMWORK (Volker)

Ristorante - Pizzeria - Vinoteca


Amici



0431 23 98 884

info@amici-no1.de
 www.amici-no1.de

Inhaber: Leo Grippo
 Laboer Weg 3
 24226 Heikendorf

Montag - Samstag 17.00-23.00 Uhr
Sonntag 12.00-23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Sail Generation



Die Kieler Lifestyle Marke für hochwertige Segeltaschen

Anfertigen von Bootspolstern und Bootsgardinen

Wir suchen ausgemusterte Segel um daraus trendige Segeltaschen zu fertigen

Gerne fertigen wir aus Ihrem Segel Ihre Wunschtasche

Sail Generation • Tulpenweg 2 • 24145 Kiel • Tel: 0431 712261 • www.kiel-boot.de

Jan Thede

Garten- und Landschaftsbau

- Rasenpflege
- Pflasterarbeiten



24226 HEIKENDORF • Hindenburgstraße 6
Telefon: 0431/2398098 • mobil: 0160/2406976

NOTDIENST

24226 Heikendorf, Korügen 14
Tel. 0431 / 243020 Fax 245124

www.glaserei-schulz.de
e-mail: info@glaserei-schulz.de

◀ Parkplätze direkt vor der Tür. ▶

GLASFACHBETRIEB

- ✓ Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Spiegel und Glasplatten
- ✓ Duschtrennungen
- ✓ Bildereinrahmungen
- ✓ Alles aus Glas und Spiegel

**glaserei
schulz**



Allgemeine Termine

Sa	07.05.	11:00....	Beteiligung am Weltfischbrötchentag
So	08.05.	14:00....	Ansegeln
Di	10.05.	16:00....	Ansegeln der Jugendabteilung
Mi.....	11.05.....	17:50....	1. Lauf zur MöMiWo (Mittwochsregatta)
Sa - Mi ...	14. bis 18.5.		SKS Ausbildungsfahrt TEAMWORK
Fr	20.05.		SKS Prüfungsfahrt TEAMWORK
Do - So ...	26. bis 29.05.....		Kutter Himmelfahrtstour
Fr	03.06.		Abendveranstaltung 24h Segeln
Sa - Mo ...	04. bis 06.06.....		Kutter und Jollen Pfingsttour
Sa - Mo ...	04. bis 06.06.....		Geschwaderfahrt nach Grauhöft
So	04.06.	11:00....	24-Std.-Regatta, Start Möltenort
So	05.06		24-Std.-Regatta, Ziel Mönkeberg
Fr – So....	10. – 12.6.		Regatta Aerö-Rund TEAMWORK
So	12.06.		Wettfahrt zur Optiliga in Möltenort
Sa - So....	18. bis 19.6.....		Aalregatta TEAMWORK
Mi.....	22.6.		Buten und Binnen Gästefahrten zur Kieler Woche
Sommerferien			
Mo - Fr ...	08. bis 12.8.....		Segelkurs für Nichtsegler, Segelfreizeit für MSK-JA
Sa - So....	03. bis 04.09.....		Geschwaderfahrt nach Eckernförde
So	11.09.....	13:00....	Möltenorter Fördewettfahrt
Mi.....	11.09.....	17:50....	letzter Lauf zur MöMiWo, anschl. Siegerehrung
Sa	24.09.		Nachfahrtausbildung TEAMWORK (Hanfried)
So	25.09	14:00....	Absegeln
Di	27.09	16:00....	Absegeln der Jugendabteilung
Mi.....	05.10.	19:00....	Seglerstammtisch
So	16.10.	10:00....	Führung Geomar
Sa - So....	22. bis 23.10.....		Autorallye
So	29.10.	19:00....	Spieleabend
So	05.11.....	19.00....	Stiftungsfest
So	12.11.....	19:30....	Hobbykröger
Mi.....	16.11.....	19:00....	Seglerstammtisch
Fr	18.11.....	19:00....	Preisskat
So	26.11.....	13:30....	Wandertag
So	17.12.		Weihnachtsfeier Jollengruppe/TEAMWORK
So	18.12.	17:00....	Weihnachtsfeier



S

SW

W

NW

N

Herausgeber

Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.
Möltenorter Weg 3
24226 Heikendorf
Telefon: 0431 241674
Internet: www.msk-segeln.de
E-mail: info@msk-segeln.de

1. Vorsitzender

Uwe Eckert
Roesoll 13
24226 Heikendorf
Telefon: 0160 6369978
E-mail: 1.vorsitzender@msk-segeln.de

Redaktion

Uwe Eckert
Roesoll 13
24226 Heikendorf
Telefon: 0160 6369978
E-mail: eckert-achim@t-online.de

Satz und Layout

Peter Segin
Rügendamm 4
24226 Heikendorf
Telefon: 0170 1797237
e-mail: peter.segin@gmx.de

Bankverbindungen

Förde Sparkasse
Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.
IBAN: DE27 2105 0170 0030 0023 56
BIC: NOLADE21KIE

2. Vorsitzender

Dieter Graesch
Wilhelm-Ivens-Weg 35
24226 Heikendorf
Telefon: 0431 241250
E-mail: 2V@msk-segeln.de

Anzeigen

Silke Petersen
Ludwigstr. 10
24226 Heikendorf
Telefon: 0431 98377665
E-mail: logbuch@msk-segeln.de

Das LOGBUCH ist die Vereinszeitschrift der Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.

Veröffentlichte Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung von Vorstand oder Redaktion wieder.

Nordisch. Kraftvoll.



CLASSIC
Tankstellen

... nicht nur tanken !

Öffnungszeiten

	Sommer	Winter
Montag - Freitag	6.00 - 22.00 Uhr	6.00 - 21.00 Uhr
Samstag	7.00 - 22.00 Uhr	7.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 22.00 Uhr	8.00 - 21.00 Uhr

www.tankstelle-heikendorf.de



Paketdienst

*Tankshop
Werkstatt
Autowäsche*

CLASSIC-Tankstelle
Habip Kilic e.K.
Dorfstr. 1
24226 Heikendorf
Tel: 0431-99689900
Fax: 0431-99689901
info@tankstelle-heikendorf.de

www.classic-oil.de

FARBEN-FISCHER-KIEL

über 65 Jahre Fachberatung rund
um Haus und Boot



Rendsburger Landstr. 21

Tel. 0431-66 300 66

www.farben-fischer-kiel.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 17.00 Sa 9.00 - 13.00



Gesches Grün

Fa. Klaus Gesche - Inh. Frank Gesche



Garten- und Landschaftsbau · Gartencenter

*IHR FACHMANN RUND
UM DEN GARTEN*



Hammerstiel 2 · 24226 Heikendorf · Tel. (0431) 24 33 68 · www.gesches-gruen.de

O'LEU
PERSENNINGE

O'LEU
HEIKENDORF



SEGELMACHEREI • PERSENNINGE • KABINENSCHUTZMATTEN • SERVICE



Telefon: 0431-243163 Telefax: 0431-241230
email: info@oleu-heikendorf.de Internet: www.oleu.de

BOOTSMOTOREN ALLER MARKEN
VOLVO PENTA

VORORT-SERVICE • WERKSTATT-SERVICE • ZUBEHÖR • BOILER • HEIZUNG



Bootsmotorenservice
Peter Pauls

Inh. D. Pauls
Am Yachthafen
24404 Maasholm

Tel. 0 46 42 - 54 21
Fax 0 46 42 - 22 70
www.peter-pauls.de